



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

September Herbstmonat hat XXX. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

September

Närliche Bedächt-
nuß vnd Geburtstäg der Außer-
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Septemb. oder Herbstm.

f Calendis Septembris.

Der I. Tag im Herbstmonat.



Anno Dñi
715.

S Arla der Statt Prouincie/
ist heut der Tag des heyligen vnd
ehrwürdigen Abts vnd Reichthiger
Egidij / zu Achen / von Königlichem
Stammen geboren / Diser kam zur zeit
Kaysers Leonis des dritten gen Ar-
la / vnd blib daselbst zwey jar bey dem H. Bischoff Ce-
sario / folgendt begeret er von der welt sich abzusondern /
vnd in die Wüsten zügehñ: Wich derhalben haimlich
an ein ort / Septimania genant / da der Fluß Rodanus
in das Meer laufft / lebet drey jar von wurkeln der Kreu-
ter vnd Hirsmilch / bauet darnach ein Kloster / vnd vn-
derwise vil Brüder die Welt zuuerschehen / ist endlich
voll des Glaubens vnd guter Werck / im Frid verschi-
den.

Item der H. Rothildis / Königin in Franckreich.
Item in Constanser Bisshumb zu Sursee / der H.
Junctfraw Berene / von der Gesellschaft der H. The-
beer / welche mit vilen Tugenten geleuchtet: Zoge inn
Welsch

Welschland, vonn wegen des Gebets/ besuchet die örter vnd gesandnus der betrübtten Christen vnd Märterer / thet inen auch grosse hülf / lebte darnach in einer Hölin eingeschlossen / diene daselbst Gott mit Fasten vnd Betten / thet grosse wunderzeichen. Durch sie waren auch vil andere Junckfrawen versamblet / vñ zum gaislichen leben beköhret. Derhalben sie von einem Tyrannen gefangen / vil leyden müßt / ist endelich festiglich verschiden.

Anno Dñi
300.

Item zu Trier die erhebung des heyligen Apostels Matthe / vonn Rom gen. Trier / durch den Trierischen Bischoff Sanct Agritium geschehen / wie auch andere Hailthumb von Rom gen Trier / vonn S. Helena der Kayserin gebracht worden.

Item auch zu Trier die erfindung des gemelten H. Apostels Matthe / bey S. Eucharis.

Item zu Veneuent der Geburtstag der H. zwölff Brüder / nemlich Donati / Felicis / Aconis / Honorati / Fortunati / Saviniani / Septimi / Januarij / Felicis / Vitalis / Saturi vnd Repositi. Als dise edle Brüder mit irer predig vil volcks zu Christlichem Glauben beköten / seind sie vnder dem Kayser Maximiano vnd dem Richter Valeriano gefangen / gekerkert / mit näglen durchstochen / ins feur geworffen / mit Rhäten geschlagen / vnd enthaupt worden.

Anno Dñi
300.

Item in Tuscia / in der Statt Luca / des heyligen Bischoffs vnd Märterers Reguli.

Item zu Remis des H. Bischoffs vnd Beichtigers Niuardi / welcher auß ermahnung einer Himilischen ofsenbarung ein Kloster gebawen / vnd den H. Mercarium zum Abt seiner jünger gesetzt hat.

Anno Dñi
640.

Item

September

Item des heiligen seßgemelten Abts vnnnd mar-
terers Vercaris / wellicher erstlich vnder dem gemelten
Bischoff Riuardo / darnach vnnnder dem Abt Eustas-
sio / in dem Kloster Luxouien / in Sitten vnd Weisheit
vnderweisen / darnach vonn seinem aigenen Sun / den er
eines Lasters halben straffet / ombbracht ward. Auß sei-
nem Grab ist lange zeit öl gestossen / damit vilen Kran-
cken geholffen ward.

Anno Dñi
640.

Item zu Ambianis die Entschlaffung des heyligen
Bischoffs vnnnd Beichtigers Firmini / dessen Vate-
ter ein Edelmann war / mit Namen Faustianus / der
disen seinen Sun Firminum nennet / dem heyligen vnd
glorwürdigen Ambianischen Bischoff vnnnd Marterer
Firmino zu ehren. Diser Firminus aber war im leben
vnnnd lehr fürtrefflich / hat die gemelde Kirchen trewlich
geregieret / vnnnd von allen Haidnischen jerehumben ge-
rainiget / auch den andern Firminum begraben / vnd ein
Kirch ober desselben Grab gebawen. Verschied endlich
im seiden.

Anno Dñi
380.

Item zu Rhemis die begräbnus des H. Bischoffs
Sixti / ersten Bischoffs daselbst / so des heyligen obersten
Apostels Petri jünger gewesen / vnd vnder dem Kayser
Nerone / vmb Christi willen gemarteret vnnnd geoddet
worden.

Item auch zu Rhemis des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Sisinnij oder Sinicij / der ein Nachkom-
mer war des seßgemelten Bischoffs Sixti / vnd auch in
derselbigen verfolgung nach vilerley martir Odt sei-
nen Geist auffgab.

Item der Geburtstag der seligen / edlen vnnnd Eu-
angelischen Prophetisin Anne / vonn dem Geschlecht
Aser / welliche nach ihrer Jungfrawschafft / mit ihrem
Mann sibem jar lebte / vnnnd bis inn das 84. jar ihres
alters

Lvc. 2.

alters Witfraw bliben / hat Tag vnd Nacht mit Fasten vnd Gebett im Tempel Gott gedient / vnd dem Christkindlein öffentliche zeugnuß geben. Ist endlich im freid entschlaffen. Liegt bey dem Tempel zu Jerusalem begraben.

Item zu Capua / des heyligen Marterers Prisci / einer auß den alten Jüngern Christi / wiewol sein Name vnder die 72. Jünger Christi nicht gesetzt wurde. Man saget er sey der Haushatter / bey welchen Christus mit seinen Jüngern die Ostern gehalten. Nach der Auffart des Herren / kam er mit dem heyligen Apostel Petro gen Rom / predigte im Land Schampanien / vnd ward zu Capua begraben. Luc. 22.

Item zu Senonis des heyligen Bischoffs vnd Reichthigers Lupi / von Königlichem Geschlecht geboren / vnd von wegen seiner Tugend zum Bischoff erwöhlet / Ist bey dem König in Frankreich fälschlich anklagt / vnd darumb in Neustriam vnder die Hayden ins ellend verschickt worden / daselbst er den Landsfürsten sampt vilen andern beköhret. Ward darnach mit grosser frewd des Volcks / wider zu seinem Bischoflichen Stül berufft / leuchtet mit vil Tugenten vñ Wunderzeichen. Als er ein mal in gegenwertigkeit der Kirchendiener am Altar stünd / fiel ein Edelgestain vom Himmel herab in seinen Kelch / vnd er verschid im freiden. Anno Dñi
610.

Item zu Cenomannis des heyligen Bischoffs Victoris.

Item des heyligen Kriegsmanns vnd Marterers Longini / welcher die Seyten vnser geeruehtigen Herren mit einer Lanzen geöffnet / vnd von dem heyligen Aposteln getaufft / leuchtet fürnemblich inn Cap-

It iii

pado

September

padocia / führet einen heyligen wandel / ward vmb Christi bekannnuß willen gefangen / die Zung ihm abgesehritten / die Zän außgeschlagen / vnd endlich enthauptet. Von ihm ist oben am 15. Tag Merzens weiter gemeldet / mit ihm hat Ritterlich vnd Christlich gestritten Affrodissus Commentariensis / welche nach abschneidung der Zungen / Christum noch bis zum tod / klärllich verkündet.

Item des heyligen Alexandrinischen Bischoffs vñ Marterers Petri / so der sechshend Bischoff daselbst nach dem heyligen Euangelisten Marco / in Weißheit vnd Heyligkeit fürtrefflich gewesen. Ist vmb Christlichs Glaubens willen oft ins ellend geschickt worden / vnd nach vilen Verfolgungen wider gen Alexandriam kommen / hat die Christen zur zeit der verfolgung sonderlich gesterckt. Als er nun vom Kayser Maximiano gefangen lag / erschine ihm Christus der HERR / als mit einem zerrißnen Rock / vnd sagt zu ihm : daß eben also die Kirch von den Arrianischen Kezern durch ihre Secten zerrißnen wurd. Diweil aber die glaubigen ihn frey vnd mit hauffen in der Gefäncknuß besüchten / dorfft ihn keiner tödten / wie der Kaiser befolhen hette. Da diser Petrus das mercket / hat er einem auß den Dienern zuerkennen geben / er wöll gern sein Haupt durch ein loch der Gefäncknuß herauß strecken / daß er nur zu ihm komme. Also ward der Mann Gottes von demselben enthauptet. Von ihm wirdt weyter am 25. tag Wintermonats gemeldet.

Item des heyligen Jesu Naue oder Josue / vom Moyses zu einem Obersten Feldhauptmann / ober das ganze Israclitische Volk gesetzt / auch mit grossen dapfferen Tugenden gezieret / im Krieg sighaftig
Gott

GOTT gehorsam vnd getrew / ernsthaftig vnd gerecht.
Nach dem er 44. Jar Isracl regieret / vnd in das gelobte
Land geführet het / starb er / seines alters im hunder-
sten Jar. Vnd hieher gehören auch die andere frommen /
vnd nach Josue regierende Richter in Isracl / als nemb-
lich Othoniel / von dem Geschlecht Juda / der Isracl
40. Jar richtete vnder den hohen Priestern Eleazaro
vnd Phinee. Judit. 3.

Aiod / der auch Thudt genant wirdt / von Ben-
samins Geschlecht / vnd links so wol als rechts war / re-
gieret 80. Jar. Judit. 3.

Barach Effates / ein Ehemann der Prophetin
Debore / vom Geschlecht Ephraim / regieret 40. Jar. Judit. 5.

Gedeon / von dem Geschlecht Manasse / regieret
auch 40. Jar / verließ 70. Söhne. Judit. 8.

Thola vom Geschlecht Isachar / regieret drey vnd
zwainzig Jar.

Jair von Galaad / auß dem Geschlecht Manasse /
regieret 22. Jar / bauete 20. Städte / hette 30. Sün-
gewaltige Ritter.

Jephthe des Geschlechts Manasse / regieret sechs
Jar sighaftig. Judit. 12.

Abesan von Bethlehem / auß dem Geschlecht Ju-
da / regieret sibben Jar / soll auch Vooz der Frauen Ruth
Ehegemahel gewesen sein. Judit. 12.

Abialon Zabulonites regieret zehen Jar auß dem
Geschlecht Zabulon.

Abdon vom Geschlecht Ephraim / regieret acht
Jahr.

Disen allen folget der gwalstig / starck vnd sig-
haftig Richter Samson / ein Nazarener / von dem Ge-
schlecht Dan / vnd regieret 20. Jar. Dife alle von Jo-
sue an / Judit. 16.

sue an / bis auff den Priester Heli / sein ja Richter gewes
sen des Volcks Israel / nach Moyses dem ersten Richter
vnd Gesaggeber / welliche auch mit einander für heylig
gehalten / vnd hie zusammen nach einander gesetzt wer
den / dieweil der gewiß Tag ihres absterbens nicht be
wist.

Also kan vnd soll man billich ehliche gedächtnuß
halten / der heyligen Weissagerin / welche in der Ge
schriffte zeugnuß haben / daß sie GOTT mit Prophe
tischem Geist erleuchtet vnd begabet hat / als da seind
Sara / Maria / Moysi Schwester / Debora / Dida
Anna Samuelis Mütter / Abigail vnd Hester.

Südisen allen / wurde auch gesehen der fromm vnd heyl
ig Mann Caleph / vom Geschlechte Juda / welcher das
murmeltend Volck in der Wüsten stillete / vnd trewlich
erlangete / darumb das er allein sampt dem obgemelten
Josue nach den 40. Jaren / als die Kinder von Israel
auff Egypten / durch die Wüsten gezogen / das gelobte
Land erreichen mochten / sampt dem obgemelten Jo
sue ermahnete. Von disen allen / vnd ihres gleichen des

alten Testaments / Heiligen vnd Propheten schreibt S.
Paulus / daß sie durch den Glauben haben die Könige
reich erobert / gerechtigkeit gewürcke / die verhaiffung er
langt / der Löwen Rachen verstopffet / des Feuers krafft
aufgelöscht / die scherpffe des Schwerdts vonn ihnen
riben /

Item des glaubigen vnd getrewen Weibs Raab /
welche die Rundscharffter Josue vnd Caleph auffnam
vnd beherberget / auch darnach zu den Juden kam / vnd
seligklich starb.

Item der heyligen Witfrawen Ruth.

g Quar-

Hebr 11.

g Quarto nonas Septemb.

Der II. Tag im Herbstmonat.

Babinius ist heut der Tag des heyligen Prophe-
 zten Thobie / von dem Geschlecht vnd State Neph-
 tali geborn / der auch in Assyrien gefangen war / vñ
 die Todten bey tag in seinem Haus verbarg / inn der
 nacht aber begräbe: war vast trew gegen den andern
 Mitgläubigen vnd Gefangnen / die er besüchete / ermah-
 nete / vnd mit allmüßen tröstete: gieng allein zu dem rech-
 ten Tempel des H. Eren gen Jerusalem zu seiner zeit /
 vnd gab trewlich den Zühenden: lehret seinen Sun To-
 btam von jugendr an **G D T** fürchten / vñ vñ von allen
 Sünden sich enthalten: wolt kein frembd noch vnrecht
 Güt in seinem Haus haben / nit berühren / noch darvon
 essen. Ließ seinem Sohn ein seins Testament / darin
 nen er seine Lehrlust also beschlosse: Mein Sohn / du
 solt dich nicht fürchten / wir führen wol ein armes Leben /
 aber wir werden vil Güter haben / so wir **G D T** fürch-
 ten / vnd von allen Sünden abweichen / vnd recht thün /
 müßt auch von seinem Weib vnd Freunden vil leyden.
 Im 56. Jar seines alters ward er Blind / vnd blib also
 vier Jar: ward aber darnach von dem Engel erleuchtet.
 Ist im 112. Jar seines alters seligklich gestorben. Sein
 Sohn aber ist 99. Jar seines alters in Rages / der Ne-
 deer Statt / welche jetzt Edissa genant wirdt / im Her-
 ren entschlaffen. Der Engel Raphael lobet vast disen
 frommen Hausvatter / daß er mit zehern gebettet hat /
 daß er die Todten gern begräbe / vnd etwan darumb sein
 Malzeit verliesse.

Si v

Item

September

Item zu Leon inn Franckreich der Geburtstag/
oder (wie andere sehen) die erhebung des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Justi/ vnd seines dieners Dia-
toris. Difer Justus wiche in die Wüstin/ vnd führet et-
lich Jar daselbst ein Englisch leben/ darumb als eines
solchen arbeit ein würdigs end bereit war/ ist er mit seli-
gem gewin würdiglich in das Himmelreich gefahren.
Sein heyliger Leib ist hernach mit seines Dieners S.
Diatoris Vainern gen Leon geführt/ vnnnd mit würdi-
ger ehr in der heyligen Machabeer Kirchen begraben
worden. S. Justus begräbnuß wirdt am 14. tag Weine-
monats/ S. Diatoris aber am 21. tag desselben Mo-
nats gehalten.

Item auch zu Leon des H. Bischoffs vnd Beich-
tigers Helpidij/ welcher nach dem heyligen Justo das
Volck daselbst trewlich getregiert/ vnd in grosser gerech-
tigkeit/ Lehr vnd Wunderzaichen vor GOTT vnd der
Welt geleuchtet hat.

Item in Apamia des heyligen Priesters vñ Mar-
terers Antonini/ von Edlem Geschlechte geboren/diene-
te GOTT von Jugent an/ verharret in steter Jung-
framschafft: da er Priester war/ säet er hin vnd wider den
Samen Göttlichs worts/ vnnnd thet Wunderzaichen/
Da er haimsuchet die heyligen Stätt/ vnnnd die Haiden
straffet/ ward er von ihnen enthauptet/ sein Leib auch
in stücken gerissen/ vnd in ein fluß geworffen.

Item zu Nicomedia der H. Marterer Aniceti vñ
Fotini/ zweyer Brüder/ welche zur zeit des Kaisers Dio-
cletiani vnzählich vil pein vberwunden/ seind endlich
mit sampt andern Mann vnnnd Weibepersonen/ in ein
fewrigen Ofen geworffen worden/ darinnen sie ihrem
Schöpffer ihre vnbesleckte Gaisler vbergeben.

Item

Item des heyligen Abts Elpidij. Diser war auß Cappadocia/ hat in einer Hölin gewohnet / vnnnd mit Abstinenz jederman vbertroffen / Dann er hat 25. so lang/alle Wochen nur zwey mal geessen: durch die ganzen Nacht stünd er/ vnd lobet GOTT/ vnd mit ihm alle seine Brüder / kam darnach wider inn Cappadociam/ ward ein Priester/ versamblet vil Geistliche Brüder vnd Schwestern/ bauet ihnen ein Kloster/ darinnen er auch seliglich verschiede.

Item des H. Beichtigers vnd Einsidels Cosme/ der als ein Griech geborn/ in der Insel Creta Ensidlich leben fährt/ vnd in allem seinem leben fasten vnd betten übet/ wohnet auch in einer Hölin. Sein heyliger Leib rühret gesund zu Venedig.

Item zu Remis die begräbnus des heyligen Bischoffs Alpini.

Item des H. Münchs vnd Beichtigers Nonno^s / von welchem S. Gregorius schreibt / daß er vnder andern Wunderzeichen ein grossen Stein mit seinem Gebett bewögt/ vnd öl gemehret hat.

Lib. 1. Dialogo

Item zu Bricht in Holand/ die erhebung der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Agnetis.

Anno Dñi

1172.

A iij. Nonas Septemb.

Der III. Tag im Herbstmonat.

Gut ist der Geburtstag der H. Frawen Phebes/ zur zeit der Apostel Christglaubig vnnnd gütthätig/ so der heylige Apostel Paulus den Römern befehlet als seine Schwester / welche sich zum Dienst der Kirchen zu Cenchris trewlich hat. brauchen lassen.

Rom. 16.

Is

September

Ist endlich in Heyligkeit vnd Keuschheit des lebens in Christo entschlaffen/ ligt zu Rom begraben.

Anno Dñi
120.

Item zu Rom/ die begräbnuß der heyligen Junck-
frawen Serapie / so von Antiochia / kam gen Rom/
vnd beköhret die Edel Witfraw Sabinam/ von welcher
am 29. tag Augstmonats. Ward vnder dem Kayser
Adriano vberantwort zweyen vnzuchtigen Männern/
welche von GOTT gestrafft/ als bald dahin fielen/ da sie
wolten die rainen Junckfrawen anrhüren. Darnach
ward sie mit brinnenden Facklen gebrennt/ mit Kolben
geschlagen/ endlich enthaupt/ vnd von Sabina begra-
ben. Ihr leyden wirdt am 29. tag Hermonats be-
gangen / hie aber wirdt ihrer Marter gedächtnuß heyl-
licher gehalten.

Item zu Capua in Schampanien der H. Marter-
rer Antonini des zwainzig sätigen Jünglings / vnnnd
Aristei des Bischoffs/ wurden samptlich gefangen/ vnd
mit mancherley marter gepeiniget / haben endlich beide/
durch enthauptung/ den Palmzweig der Marter er-
lange.

Item in der Statt Sais/ des heyligen Bischoffs
vnd Marterers Godegrandi.

Item auch des heyligen Godegrandi / derselben
Statt Bischoffs vnd Beichtigers.

Item zu Pirminio in dem Kloster Lunensi des H.
Abts vnd Marterers Agulphi.

Anno Dñi
592.

Item zu Rom die Beyhung des heyligen vnd vn-
uergleichlichen Manns/ Pappsts Gregorij des Kirchen-
lehrers.

Item in der Statt Tull in Franckreich/ die Be-
gräbnuß des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Mansue-
ti/ von Edlem Blüt der Schotten geboren / vnnnd zu
Rom

Rom von dem heiligen Apostel Petro zum Bischoff ge-
weyhet/ der inn gemelter Stat das Euangelium Christi
zum aller ersten predigt / im leben vnd wunderzaichen
fürtrefflich.

Item inn Lütticher Landschaft inn Ardenna /
dem Kloster Stabuleto/ die begräbnuß des H Remacis/
Bischoffs zu Wasreich vnd Beichtigers / welcher auß
dem Bituricensischen Bisshumb von Edlen Eltern ge-
boren/ dem H. Eligio vbergeben / vnd von ihm in das
Kloster Solemnaco gesetzt / inn grosser heiligkeit auff-
gewachsen ist. Darnach/ als er zum Regiment gemelter
Kirchen gedungen ward/ auß liebe des Einsidlichen le-
bens / erlanget er / daß ein ander Bischoff an sein statt
eingesetzt wurde / hat mit dem wort vnd Exempel vil leut
zu dem Gottesdienst vnd rechter andacht bewögt. Ist im
frid verschaiden. Anno Dñi 650.

Item die erhebung des heiligen Bischoffs vnd
Beichtigers Kenoberti/ von welchem oben am 16. May
weiter.

Item in Ungarn des heiligen Emerici Herkogs
vnd Beichtigers / der ein Sun des heiligen Ungeris-
chen Königs Stephani/ behielt auß H. Hilischer erma-
nung/ samit seiner verehlichten Junckfrawen/ die keusch-
heit/ biß an das End seines lebens. Hat mit wunderza-
ichen geleuchtet. Wirdt auch am vierten tag Winter-
monats gesetzt.

Item zu Paphia des H. Marini.

Item zu Aquileia das leyden der heiligen Junck-
frawen vnd marterin Eufemie/ Dorothee/ Teele/ vnd
Erasmie. Dese vier Junckfrawen seind zweyer Edlen
Brüder Töchtern gewesen. Ihre Vätter waren ge-
waltige Leuth/ mit Namen Valentius/ ein Heid/ vnd
Valen-

September

Valentianus ein heimlicher Christ: Valentis Töchtern / waren Euphemia vnd Dorothea / Valentian aber / Tecla vnd Crasima. Nun Valentianus vnderwiese diese vier Junckfrawen inn Christlichem Glauben / welche der Püester Hermagoras tauffet / vnd Junckfräwlich zuleben Christo verlobet. Als solliches aber Valentijs mercket / vnd seine zwo Töchtern auß zorn vmbbringen wolte / entranen sie in Valentiani Haus / denen der Vatter nacheylet / vnd sie alle vier für den Landuoget Sebastum füret / auch als Christin anklaget. Da sie aber Christum frey öffentlich bekenneten / waren sie mit Rhüten geschlagen / bey den Füßen auffgehengt / ihre Häupter mit eysin Hämmern zerschlagen / an einer Rahm die Seyten mit Facklen gebrennt / die Brüst abgeschnitten / nackende durch die Stadt geführt (die doch ein Engel bedeckt) vnd endlich enthauptet / auch vom Valentio selbst inn ein Wasser geworffen / damit sie die volkommne Marterkron vnder dem Tyrannischen Kayser Nerone erlangten. Ihre Leiber aber waren durch Gottes schickung wider zu land gebracht / inn Valentiani Haus begraben / vnd hernach ein Kirch daselbst hin gebawen. Valentium aber / als den Feind Gottes / hat das Feuer vom Himmel verbrennt.

Anno Dñi
60.

Item des H. Ansidij Bischoffs zu Turon vnd marterers / welcher nach vil gethan wunderzeichen von den Wandalen gefangen / inns Angesicht / vnd an seinem gansen leib geschlagen / vnd endlich enthaupt ist worden / zur zeit des Kayfers Honorij. Etlich sagen / er sey Bischoff zu Bisanz gewesen.

Item des H. Lyvinsischen Abts Arnulphi.

Item auff dem Blandinsio inn Genter Landtschafft

schaffte die ankunfft der H. Leiber Wandregisili des Abtes /
Anoberti vnd Dulsfranni der Erzbischoff.

b Pridienonas Septembris.

Der III. Tag im Herbstimon.

Hut ist der Tag des heyligen vnd fürtrefflichen
Propheten Moysis / der von Pharaonis des Kün-
nigs Tochter im Wasser gefunden / vnd auff-
zogen / mit aller weisheit vnd kunst geziert / vonn Gott
sonderlich erwöhlet vnd geschickt ist worden / die Israeli-
ten vonn dem grossen Elend der Egyptischen dienstbar-
keit zu erledigen / durch das rot Meer in die Wüsten zu-
führen / vñ sie zuregieren / auch das Gesas auff dem Berg
Sinai zu empfangen / vnd dem volck zu erkündigen. Ist Eccles. 454
der aller sanfftmütigst Mann gewesen / der auch vierzig
tag vñ nacht fastet / durch sein Gebett vnd Fasten / mehr
dann einmal / mit Gott dem Herren / das sündig Volck
verschonet.

Item zu Ancyra in Galatia der Geburtstag der H.
dreyen Knaben vnd marterer Rufini / Syluani / vnd
Vitalici.

Item zu Babilonis in Frankreich des H. marterers
Marcelli / welcher mit fünffzig andern / vonn wegen des
Glaubens ins gefencknuß geworffen worden / nach dem
man aber die anderen alle gemarteret / vnd Marcellus
vonn dem Engel erlediget war / kam er inn Bur-
gund / vnd ward vonn dem Landpfleger Pisco zu
einer Abgöttischen Mahlzeit geladen. Als er aber
dieselb Speiß verflüchet / vnd alle Vmbsteher / so den
Abgöttern Opfferten / öffentlich straffet / ist er an
die

die

September

Anno Dñi
160.

Die auß eines Baums gebunden / daß sein Leib entwey
reissen solt: ist auch mit Gaiseln geschlagen: vñnd mit
vil anderen peinen angriffen worden. Endlich hat ihn
der Pfleger mit einer vnerhörten grausamen Tyranney /
aufrecht inn die Erden bis zum Gürtel eingra-
ben lassen. Der heylig Martyr aber verharret inn dem
lob Gottes drey tag / vñnd gab Gott auff seinen vnbesleck-
ten Gaisl.

Item zu Rom der heyligen marterer Magni / Cas-
si vñnd Mariani.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vñnd marterers
Marcelli. Welcher die Trierisch vñnd Tüngriſch Kirchen
mit einander geregieret.

Item zu Rom die begräbnuß des heiligen Bischoffs
Bonifacii.

Item zu Verdun die erhebung der H. Bischoffe vñnd
Beichtiger Mauri, Saluini vñnd Aratoris.

Item in Engeland die gedechtnuß des H. Dorca-
ensischen Bischoffs vñnd Beichtigers Birini.

Item die erhebung des H. Lindisfarnensischen Bi-
schoffs vñnd Beichtigers Euthberti.

Item die gedächtnuß des H. Berdensischen Bi-
schoffs vñnd Beichtigers Eutberti.

Item auff dem Berg Titano / bey Arimino / des
heyligen Leutten vñnd Beichtigers Marini / der auß
Dalmatta bürtig / vñnd seines Handwercks ein Stein-
hawer / ward sampt seinem Gesellen Leone vom Kay-
ser Diocletiano gedringet / daß sie die fallende Statt
Ariminum solten helffen wider bawen. Sie kamen
aber den Armen vñnd ihrem Lohn reichlich zu hülf /
helffen auch gern den Christen / so vñnd des Christenli-
chen Glaubens willen mit harter Arbeit beschweret
warden.

waren. Folgendes nach volendung des Wercks führt Leo Einsidlich leben auff dem Berg Feretri. Marinus beköret vil volcks mit Predigen / vnnnd nach dem er derhalben ward angeklagt / flohe er auff den Berg Titani / lag in einer Hölin verborgen / vnnnd ernehret sich ein jar lang mit kreute vnd wasser. Dawet auch daselbst ein Kirch / vnd verharret also in der andacht bis zu end des lebens : leuchtet mit wunderzeichen vnd grosser hailigkeit / zu viler leuth wolffart vnd beköding. Als nun diser baider lob rüchbar ward / hat sie Bischoff Gaudencius zu sich beruffen lassen / vnnnd Leonem zum Prießer / Marinum aber zum Diacon geweyhet. Seind darnach im frid gestorben.

Anno Dñi
300.

Item des heyligen Musci / Prießers vnd Beichtigers zu Marsilia / der in kunst vnnnd gerechtigkeit scheinbarlich / in Tugenten gnadreich / vnd in wunderzeichen gewaltig war.

Item in Africa der H. Junckfrawen Simpliciole vnd ihrer Mütter Galle.

Item in der Thämbkirchen zu Eöln / selige gedechtnuß der Junckfrawen Jemgardis.

Item der hailigen edlen Witfrawen Ode / welche zurzeit Caroli Magni in Westphaln bey der Lipp / nach verloffnem Ehestand / in der Kirchen vorschopff / von ihrem Mann gebawen / ein Zellin machet / vnd darin mit grosser hailigkeit lebet.

Nonis Septemb.

Der V. tag im Herbstmonat.

Zu Rom ist heut der Geburtstag des H. Martens / des Victorini / Bischoffs inn der State Aminterno /

Kl. no/

September

no / der nach seiner Eltern tod sampt seinem Bruder
Seuerino/all sein Güt verkaufft/ vnd vnder die Armen
thalit/ auch in ein Einöde vnd Wüsten gangen ist. Fol-
gends ward Victorinus von allem Volck zu Aminter-
no zum Bischoff gemacht/ vnd hat die Schaaf des Her-
ren wol gewaydet/ der endtlich auß befehl des Tyranti-
schen Kaiser Nerue zu Cotila bey den stinckenden schwe-
flischen wassern/ an den süßen auffgehentt/ daselbst inn
bekenning Christi drey tag gehangen/ vnd darnach ente-
haupt worden.

Anno Dñi
96.

Item auch zu Rom/ der Geburtstag des heyligen
Marterers Herculani.

Item zu Capua/ der heyligen Marterer Quinti/
Arcontij/ vnd Donati.

Item die begräbnus des H. Abts vnd Beichti-
gers Bertini/ wellcher inn Constanker Landschaft ge-
boren / sein Vatterland verließ / vnd sampt anderen
zweyen zu seinem Landsmann dem heyligen Terua-
nensischen Bischoff Audomaro zoge / vonn ihm das
Wort G.ottes zupredigen außgesendt / dasselb treu-
lich verkündigte/ vnd darnach ein Kloster/ mit Namen

Anno Dñi
698.

Sichtu inn Sanct Audomari Statt bawete: ist das
selbst vil Mönchen wol vnd löblich vorgestanden/ vnd
endtlich im Frid verschiden / herlich im Leben vnd
Wunderzaichen.

Item in Franckreich/ in der Statt Besuntion die
erfindung der heyligen Marterer Ferreoli vnd Ferutio-
nis (von welchen am 16. tag Brachmonats) von dem H.

Anno Dñi
350.

Aniano / zur zeit Kaisers Juliani / geschehen / darbey
Gott vil wunderzaichen würckte.

Item in Campania des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Quintini.

Item

Item zu Coln am Rhein/in S. Clemens Kirchen/
die erhebung des H. Cuniberti / Bischoffs derselben
Statt/vnd Beichtigers/vonn dem weyter am 12. Tag
Wintermonats.

Item zu Lauduno Clauato die begräbnus des H. Anno Dñi
Laudunensischen Bischoffs vnd Beichtigers Genebal- 460.
di. Difer ist von dem H. Remigio zum Bischoff gemacht
worden/vnd im H. Erin gestorben.

Item der hayligen Junckstrawen Probe.

Item die erfindung des hayligen Laurini.

Item des hayligen Beichtigers Victorini/ so ein
gewaltiger Redner zu Carthago war / hat den hailigen
Hieronymum zum Zuhörer gehabt/auch von wegen sei- Anno Dñi
ner weisheit ein Säul auff dem Platz Traiani erlangt/ 360.
der sich im alter zum Christlichen Glauben begab/vnnd
im freid des H. Erren starb.

Item in der Statt Treca/s/die gedächtnus der H.
Junckstrawen Sauine/vnd ihres Bruders Saviniani/
von welchen am 29. tag Augustmonats.

d. viij. Idus Septemb.

Der VI. Tag im Herbstmon.

Best ist der Tag des H. Propheten Zacharie/wel-
cher auß Chaldea bürtig / im andern Jar Daris
des Königs inn Persien / zu Jerusalem weiffa-
gete / vnnd durch sein Prophezey das Volck zu wider-
bawung des Tempels sterckete / ja die Juden auch vonn
ihren alten Väterlichen Lastern abzogen / hat vil
Gehaimnus vonn der zukunfft vnnd leyden Christi
eröffnet. Da er alt war/köhret er wider vmb vonn Cal-

kl ij

dea in

September

bea inn sein Vatterland/ ligt bey dem Propheten Acheo begraben.

Anno Dñi
420.

Item in Africa der H. Bischoffe vnnnd Reichthiger Donatiani/ Presidij/ Mansueti/ Germani/ vnd Juscolii/ welche zur bestetigung der Catholischen warheit/ mit Kolben vbel geschlagen/ vñ ins ellend vertriben worden seind/ allda sie alle in hunger vnd armüt gestorben. Vnder welchen auch war ein Bischoff/ mit Namen Letus/ ein strenger vnd gelehrter Mann/ der nach langem wußt der gefencknuß willigklich verbrennt ist worden. Zu der zeit/ als die Bischoffen Carthago/ als inn ein Concilium zusamen berufft worden / hat Hunericus der Arianisch König alle Catholische Kirchen/ in Africa zusperren lassen/ auch alle haab vñ güter der Catholischen Bischoffen vñ Kirchen/ seinen Arianischen Bischoffen geschenkt vnd vbergeben.

Item in Cappadocia/ in der Statt Neaten/ der H. Märterer Cottidi des Diacons/ auch Eugenij vnnnd seiner Mitgesellen.

Item des hohen Priesters Zacharie/ des Suns Josade oder Barachie/ der seinem Vatter inn Bischofflichen Ampt nachkomin/ vnd im durch auß in heiligkeit des lebens gewesen/ sein gerechtigkeit wirdt von Christo geprieffen. Als er die vbertretung des Königs Joas vnnnd des volcks straffet/ darumb das sie von dem Gesas des Herren abwichen/ vnd nach den Abgöttern wandelten/ haben sie ihn versteinigt vnnnd getödt/ inn dem Vorhof des Tempels. Zur raach seines todes sollen zwey merckliche ding geschehen sein/ als das sein blüt hat nie abgewischt mögen werden / vnd das seyt her kein offenbarliche antwort im Tempel dem Jüdischen volck erfolgt ist.

Item

Item zu Rom/ ist heut der Geburtstag des heyligen Dnesiphori/ der S. Pauli jünger/ vnd vil Jar sein gefert in der raiß war/ hat ihm auch fleißig gedient/ vnd als er nach S. Pauli Tod/ das auffgelegte Predigamt trewlich verrichtet/ ist er zu Rom im frid gestorben. 2. Tim. 1.

Item zu Rom des heyligen Papsis Eleutherij.

Item des heyligen Abts vnd Beichtigers Martinini/ in dem Kloster S. Germani Antistiodorensis/ von welchem am 30. tag Merckens gemelde ist. 1. Tim. 1.

Item zu *Stessen in Augspurger Bisshumb / des heyligen Beichtigers Magni/ welcher auch Magnoaldus genant/ war ein Jünger des heyligen Abts Columbani/ leuchtet mit vilen Wunderzaichen / erlidte vil ansechtung / dem auch die wilden Bären gehorsam waren. * Ad Faucas.

Item zu Maricolis in Hannonia der Geburtstag des heyligen Beichtigers Humberti.

Item bey Spoleto in einem Kloster/ des heyligen Abts vnd Beichtigers Eleutherij / so ein Mann war wunderbarlicher einseltigkeit/ vnd Gnad hett eines zerknirschten Geiße/ hat mit seinem Gebett vnd Bainen/ dem heyligen Paps Gregorio die Tugendt der Abstinenz/ vnd einem gestorbnen das leben erlangt / auch einen besehnen Knaben vom Teufel erlöset. Ist dem heyligen Gregorio an seinen Armen gestorben. Lib. 3. Dialog.

e vij. Idus Septembris.

Der VII. Tag im Herbstmonat.

Heut ist feyerabend/ von wegen des folgenden Festes der Geburtstag vnser lieben Frawen.

Kl iij

Item

September

Anno Dñi
288.

Item zu Nicomedia/ist heut der Geburtstag des heyligen Marterers Johannis/ von Edlen Eltern geboren / fürerlich in weltlicher Ehr vnnnd Würdigkait/ der auß grosser inbrünstigkeit des Glaubens / öffentlich herab gerissen hat / die grausamen beselchs Schiffen vnd Kaiserlichen Mandata/ so auff dem Marekē wider die Christen angeschlagen wurden. Da solches den Tyrannischen Kaisern Diocletiano vnnnd Maximiano in der Statt gegenwertig gesagt ward/ haben sie auß grossem Zorn vnnnd Grimmigen besolhen/ das man diesem Johanni allerley pein vnnnd marter anthun solle. Da hat der edel Held mit solcher frölichkeit des Angesichts vnd des Geists alles geduldet/ das man nit sahē ihn darumb betrübt sein.

Anno Dñi
683.

Item in der Statt Aurelia / die Begräbnus des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Euertij / welcher erstlich ein Römischer Subdiacon / darnach auß Gottes schickung/ durch ein Tauben zum Bischoff gemeldeter Statt geweyhet ward / hat mit Wunderzeichen vnd Prophetischem Geist geleuchtet / vnd durch ein Wunderzeichen sibentausent Unglaubige beköhret/ auch den Burgern seinen Tod verkündet/ vnd ist darnach im feld entschlaffen.

Item in Augustodunenser Landschafft der heyligen Junckfrawen vnnnd Marterin Regine / zu Alisia von Haidnischen Eltern geboren/ welche im fünffzehnden Jar ihres alters/ohn ihres Vatters wissen getaufft/ vnnnd Christo vermählet worden. Der Pfleger Olibrius het sie flaischlich lieb/ ihrer schönheit halben/da sie aber saget/ sie wär ein Christin / müßt sie gefangen / an ein Rham auffgehencet / mit Räten geschlagen / mit hacken gerissen/ mit glüenden Blech gebreñt/ ins Wasser geworffen / vnd endilich enthaupt worden. In ihrer
mar

marter seind neunthalb hundert Haiden beköt worden.

Item in Pariser Landschafft des H. Priesters vnd Beichtigers Clodoaldi / so ein Sohn des Königs Ludwigs inn Frankreich war / von Adelichheit des Geschlechts vñ Gemüts fürtrefflich / diser nach seines Vaters absterben / da er noch jung war / vñnd seine zwen Brüder von dem König Clothario umbbracht waren / flohe er hinweg / beschore sich selbst / vñnd damit er recht vñnd vollkommenlich Gaislich wurde / gab er all sein Güt den Armen / beklaidet sich schlechte / zämet sein flaisch mit einem härin klad / schlieff auff der Erden / vñnd vbes sich vast in der Penitens / vñnd Bähwercken. Folgents damit er sich der Menschen gunst vñnd lob mehr einschlagen kündte / flohe er haimlich hinweg / desto mehr aber / **G D T** ihn durch herrligkeit der Wunderwerck offenbaret. Also kam er wider gen Paris / vñnd ward Priester / bawet ein Kloster / da er auch im seid verschide. Sein Leib rühet in S. Clodoaldi Kirchen / vñnn ihm also genennet bey Paris.

Anno Dñi
550.

Item in der Landschafft Trecafino / des H. Martirers Nemonij / welcher des H. Bischoffs Lupi Erzdiacon war / ist sampt seinen Gefellen von Attila / der Hunen Tyrannischen König / getödt worden.

Anno Dñi
430.

Item zu Schalun in Schampanien des heyligen Beichtigers Alpini / so des obgemelten heyligen Bischoffs Lupi Jünger war.

Item zu Aquileia / der Geburtstag des heyligen Martirers Anastasij / war ein Ferber oder Waleker / begeret aber die Marterkron / mahlet darumb das Zatschen des H. Kreuzes an sein Hautshür / ward also gefangen / müßt ein grossen Stein an sein Hals gehenck haben / vñnd im Meer ertrunck werden.

R l iiii

Item

Item des heyligen Remensischen Erzbischoffs
vnd Beichtigers Vincentis.

Item selige gedächenuß des Diensischen Bischoffs
Stephani / Cartheuser Ordens / von Edlem Ge-
schlecht auß Burgund geborn / der sich von jugende an
mit Wunderzaichen / daß er ein Knecht Gottes wäre /
beweifete. Als er noch ein Kind war / hat er allweg am
Freitag seiner Mütter Brüst mit gesogen / sonder ist vn-
gessen vnd vngetruncken bliben / hat sich darnach von
allem flaischessen enthalten / da er 26. Jar alt war / gieng
er in den Cartheuser Orden / gab allen Menschen Ex-
empel eines frommen vnsträflichen lebens / ward auß ei-
nem Cartheuser Prior zum Regiment gemelter Kirchen
genommen. Verschied seliglich / da er 56. Jar alt war /
vnd sein Bisshumb löblich regieret het. Leuchtet im le-
ben vnd nach seinem tod mit Wunderzaichen.

Anno Dñi
1213.

Item selige gedächenuß Gorlini Bischoffs zu Doll
vnd Beichtigers / welcher mit Gottseligen vnd heyligen
wercken bewehrt ward.

Item in der Statt Arelate / die begräbnuß des heyligen
Bischoffs Augustalis.

Item zu Lüttich vnd Malbodio der H. Jung-
frawen Madelberte.

Item in der Statt Tenremunda des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Hildewardi / welcher vnder dem
Herzog Magriptio / erstlich mit mancherley Marter
gepeiniget / aber durch beständigkeit des Glaubens
eben so frölich inn widerwertigen / als in glücklichen
dingen allzeit erfunden worden / der auch vnerschrocken
den Catholischen Glauben predigte. Bekört endtlich
Magriptium / vnd bauete ihm zu Dieluenne ein
Kirchen / in welcher er seliglich verschied. Die Män-
ner

nce

ner aber von Zenremunda fährten seine heylige Gebalt
mit höchsten freuden gen Zenremunden.

Item am selben tag auch zu Zenremunda die an-
kunfft des Leibs der H. Junckfrawen Christiane.

f. vj. Idus Septemb.

Der VIII. Tag im Herbstmonat.

Bent ist das herlich Fest der Geburt **MARIE**
der seligsten Gottesgebärerin vnd ewigen Junck-
frawen / welche von dem Geschlecht Juda / vnd
von dem Königlichen Stammen Davids / zu sonder-
licher freud vnd trost der sündigen Welt vnbesleckt vnd
heylig geboren. Het Gottsfröchtige / heylige / aber vn-
fruchtbare Eltern / nemblich ein Burger der Statt Na-
zareth / vnd Annam auß der Statt Bethlehem / baide
auß dem Geschlecht Juda. Dese raine / fröliche / vnd
selige Geburt ist geschehen vmb das 17. Jar Augusti
des Kayfers / vnd wirdt von der ganzen Christenheit /
wie billich / herlich vnd frölich begangen / wie S. Jo-
hannis Damasceni vnd Petri Damiani Predig bewey-
sen. Von ihren Eltern ist oben am 26. tag Hermonats
gesagt / vom leben aber **MARIE** hernacher am
21. tag Wintermonats.

Item zu Nicomedia / der Geburtstag des heylig-
en Marteners Adriani / sampt andern 23. welche als
le vnder dem Tyrannischen Kayser Diocletiano /
nach vilen peinen / durch Bainbrechung ihre schwere
Marter vollendet. Adrianus aber ein Römischer
Burger vnd Oberster Kriegsmann / da er sahe der
Kl v obge

September

obgemelten Marterer Beständigkeit vnd Glauben / ward er beköht / auch darumb gefangen / vnd so hart geschlagen / daß sein Ingewaid herauß fiel. Demselben hat man die Füß abgeschnitten / die Schinbain zerbrochen / die Hand abgehawen / darauff er **GOTT** seines Geiß auffgab. Ward zur zeit seines leydens von seines Edlen Christlichen Ehegemahel Natalia vast gesterckt.

Anno Dñi
270.

Der gemelten H. Marterer Leiber / sind hernach alle gen Constantinopel / vnd darnach S. Adriani leib gen Rom geführt worden. Von ihnen ist auch am vierden tag Merkens gemeldet.

Item zu Alexandria / der heyligen Marterer Amonis / Theophili / Neotherij / vnd anderer zwey vnd zwainzig ihrer Mitgesellen.

Item zu Antiochia / der H. Marterer Timothei vnd Faustii.

Item in Bayerland / die begräbnuß des heyligen Corbiniani / Bischoffs zu Freysingen / welcher auß Franckreich geboren / vnd von dem heyligen Papp Gregorio Magno zum Bischoff gemacht / vnd dafelbst hingeorndet ward / hat in grosser heyligkeit des wandels / auch im preis der Wunderwerck geleuchtet / vnd im Bayerland grossen nutz geschaffet.

Anno Dñi
600.

Item des heyligen Clodulphi Bischoffs zu Metz / vnd Dode seiner Mütter. Von Clodulpho oben am 8. Brachmonats weyter.

Item in den Vorstätten der Meinsischen Kirchen / der Geburtstag des heyligen Reichigers Disibodi / von welchem S. Hildegard schreibt.

g v. Idus Septembris.

Der IX. Tag im Herbstmonat.

Nicomedia / begehret man heut das leyden der heyligen Martirer Dorothei vnd Gorgonij / welche zwen Kämmerling an des Kaisers Diocletiani Hof waren / mit Adelichkeit der Sitten vnd des Geschlechtes wol geziert. Da sie aber nicht lenger ansehen vnd leyden künden / die blütige Verfolgung / welche der Kaiser den frommen Christen angeleget / ja auch in gegenwertigkeit desselben Kaisers / ihren Christlichen Glauben öffentlich bekenneten / als bald thet der Tyrann sie auffhengen / am gansen Leib mit Naislen vnd Hacken zerreissen / die haut bis auff das Ingewaid entblößen / Esig vnd Sals darein giessen / auch also auff ein Roß braten / vnd endlich sie mit einem Strick erwürgen. S. Gorgonij leib ist gen Rom / vnd von dannen in Franckreich geföhrt / vnd in das Gargociensisch Kloster gelegt worden.

Anno Dñi
288.Anno Dñi
744.

Item zu Sabinis / dreyßig meyl von Rom / der H. Hiacincti / Alexandri vnd Tiburtij.

Item in Trauanenser Landschaft * des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Audomari / bey Costens von Edlen Eltern geborn / gieng in das Kloster Luxouien / so in Burgund ligt / vnd von S. Columbano gebawen ist / diser Audomarus / ward vnder dem H. Abt Eustasio ein Mönch / vnd mit lang darnach zum Trauanensischen Bischoff gemacht : der die Burger der Statt von der Abgötterey wider zum Christlichem Glauben beföhret.

* In Sancte
Audomari
Statt.

September

besöhret. Thet einmal in grosser anfechtung des flätsches wie S. Benedicte/ daß er sich Nackent vnder döner vnd Näffel welget / vnnnd also die flätschliche Gaitheit vnderdrucket/ vnnnd ob er schon vil Jar Blind gewesen/ so hat man doch nit gesehen / daß er darumb sich beträbe het: ja da ihm sein Gesicht bey S. Vedasti erhebung / auß etlicher andächtiger fürbitte wider geben ward/ hat er selbst durch Gebett von GOTT erlangt/ wider blind zu werden. Vnnnd da er seinem Volk zugleich mit dem Wort vnd Exempel dreyßig jar/ treulich vorgestanden/ hat er mit vnaussprechlichem gutem geruch/ dem Schöpffer seinen Geist auffgeben. Sein Vatter / Triulphus genant / verließ auch die Welt/ vnnnd ward im obgemeldten Kloster ein Münch / lebet daselbst bis an sein end / in grosser andacht vnnnd frommigkeit.

Anno Dñi
691.

Item in Schottland/ des heyligen Abts Quercant.
Item zu Rom/ die begräbnus des H. Pappst vnd Beichtigers Sergij/ der von Antiochia geboren/ als ein Mann grosser kunst vnnnd heyligkeit / die Kirch Gottes sechsehen Jar löblich regiert/ vnd dieweil er die Kirchliche Freyheit auß gutem eyser beschütete / ward er von dem Kayser in das Elend geschickt / ist aber wider darauß berufft worden / hat auch den Leib des heyligen Pappst Leonis des ersten erhebt/ vnnnd gen Würzburg geschickt / auch S. Peters Kirch zu Rom erneuert/ vnnnd darinn ein grossen theil des heyligen Creuzes funden.

Anno Dñi
683.

Item der heyligen Junckfrawen Berlendis/ vnnnd ihrer Gesellin / von welcher weyter oben am dritten tag Hornungs.

Item in der Statt Bamberg die erhebung des heyligen

hailigen Junckfrawen vnnnd Kayserin Künigund /
vonn welcher oben am dritten Tag Merzens weyter ge-
melde ist.

Item die begräbnus des H. Abts Dorothei / welcher
ein Ehebeer war / vnnnd in Egypten in grosser hailigkeit
geleuchtet hat : diser gütig vnd freundlich Vatter / sah
lete nach seinem brauch alle tag die stin am Meer / vnd
macht alle jar ein wohnung für die fremde Brüder / wel-
che zu im kamen : inn der nacht aber macht er Körblin /
vnd ernöhret die Armen dauon : lieh sich selbst benügen
mit wenig brot vnd wasser / man hat nie gesehen / das er
seine süß zum schlaff het außgestreckt.

A Quarto idus Septemb.

Der X. Tag im Herbstmon.

W Rom ist heut der Tag des hailigen Pappstis Ho-
laris des ersten / welcher auß Sardinia bürtig / ein
vass gelehiter Mann war / der all sein zeit in lehren /
ermahnen / vnnnd allmüßen geben verzört / auch sein leben
hailiglich endet. Hat S. Laurensen Kloster gestiftet /
darinn er begraben ligt. Anno Dñi 469.

Item inn Aphrica der Geburtstag der heyligen
Bischoffe Nemesiani / Felicis vnnnd Lucis / vnnnd noch et-
nes andern Felicis / Liti / Poliani / Victoris / Jaderis
vnd Datui / welche Bischoffe alle inn Aphrica vmb
bekanntuß Christi willen / vnnnder dem Tyrannischen
Kayser Decio vnnnd Valeriano mit Kolben geschla-
gen / darnach mit Süßbänden gebunden / vnnnd zum
Ergraben verordnet worden / haben also den Kampff
ihres Anno Dñi 250.

September

Lit. 3. Epist.
25.

sier marter vñß Christi willen herlich vollendet. Dissen obgemelten ist auch ein grosse schar fres volcks nachgefolget / vñd sampt snen gekrönt worden. Zu snen hat S. Cyprianus ein herliche Epistel geschriben / wie sie ihm auch widerumb geantwort.

Anno Dñi
280.

Item in Calcedonia der H. märterer Sostens vñd Victoris. Als dise zwen auß befehl der Oberkait darzu verordnet waren / daß sie die hailige Junckfraw Euphemiam enthaupten solten / sahen sie dieselbig mit einem Himmelschen Liecht / auch mit Chören der Engel vñd Junckfrawen umbgeben / darnach sie alsbald zu Christo befört worden. Da ließ sie der Burgermeister Criscus fahen / vñd nach dem sie die Gefencknuß / Band vñd wilde Thier überwunden / auch inn einem sidenden Bad verbrennt worden / haben sie im Gebet Christo ihren Gaist auffgeben.

Anno Dñi
650.

Item zu Lüttich das leyden des hayligen Theodardi Bischoffs zu Mastrich vñd marterers / welcher dem H. Remaclo / der in die wästen gieng / in Bischofflichem Ampt würdiglich nachkam / vñd den hailigen Lambertum onderwisen hat. Thüet zu Legia inn Sanct Lambertis Kirchen.

Anno Dñi
844.

Item die begräbnuß des H. Albigensischen Bischoffs vñd Reichthigers Saluis / welcher die Welt verschmehet / in ein Kloster gieng / sich fleißig über inn dem weg Gottes / vñd vergaß aller zeitlicher ding. Nach dem er zum Aße erwölt ward / begert er dannoch Gott vñd im selber allein zulieben / gieng darinn in ein Clausen / künde auch darinnen nicht bleiben / sondern ward gezwungen das Bisshumb anzunehmen / hat endtlich den Lohn seiner getrewen Arbeit / mit vilen andern vom H. Erben empfangen.

Item

Item des H. Diacons vnd Beichtigers Dithger.

Item inn Engeland die erhebung des H. Wintoniensischen Bischoffs vnd Beichtigers Adelwoldi.

Item in der Stat Nouaria des H. Bischoffs vnd Beichtigers Galij.

Item die begräbnuß des H. Nicolai vonn Tolonein/ Augustiner Ordens / welcher in Tugenten embsige Gebetts/ vnnnd wunderbarlicher Abstinens sehr geleuchtet. Sechs Monat vor seinem tod hat er der Engel Gesang gehört/ vnd wie er frölich begeret/ also erlangt ers/ bey Christo im Himmel zuleben.

Item der hayligen Witfrawen Felicitatis vnd ihrer Töchtern.

Item des hayligen Erzbischoffs Petri / welcher mit vielen tugenten vnd wunderwerken leuchtet.

Item des hayligen Nouiomensischen Bischoffs vnd Beichtigers Eunucij.

b Tertio idus Septemb.

Der XI. Tag im Herbstmon.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der H. Märteren Prothi vnd Jacinthi / der verschnittenen / welche S. Eugenie Hausgenossen vnnnd Mitgesellen waren / haben sich auch mit ihr in den Klösterlichen Stand inn Egypten begeben / zogen darnach wider mit ihr von dannen gen Rom. Folgendes seind sie vnder dem Kayser Galieno gefangen / vnd da sie den Abgöttern nit opffern wolten / erschlich vbel geschlagen / vnnnd darnach mit einander enthauptet worden.

Anno Dñi
256.

Item

September.

Anno Dñi
288.

Item zu Zürich inn der Andgnoschafft / der H. Marterer Felicitis / vnd seiner Schwester Regule / welche auß dem heyligen Kriegsheer der Theber waren / auch lang in der Wüsten grosse Abstinens übeten / waren shres Glaubens halben bey dem Haidnischen Landpfleger Decio angeklagt / vnd auß befehl des Tyrannischen Kayser Maximiani / nach vilen martern enthauptet. Dife namen shre Häupter / vnd trügen sie mit eigenen Händen vierzig schüch weit / bis zum ortz / hiet begräbnuß.

Item zu Leon die begräbnuß des H. Bischoffs vnd Beichtigers Patientis.

Item zu Werzell in Demund des H. Bischoffs vnd Beichtigers Emiliani.

Item des H. Bodonis Bischoffs zu Doll vnd beichtigers / welcher gen Leon gefürt ist worden / vnd mit grosser andacht der glaubigen geehret wırdet.

Anno Dñi
610.

Item in der Insel Patmaria die begräbnuß des H. Abts Veneris / welcher zur zeit des Kayfers Phoces / inn derselben Insel Einsidlich leben füret / mit wunderzaichen leuchtete / im frid entschlieff / vnd soll von den Engeln begraben sein. Auß seinem leib fleuße öl / vnd ist zu viler francken gesundhait dienstlich.

Anno Dñi
1000.

Item eines andern hailigen Münchs vnd Beichtigers Veneris / welcher auß liebe des Einsidlichen lebens auß dem Kloster gieng / auff einen sehr hohen Felsen stige / mit vier Broten sich vier jar lang erhielt / daselbst auch entschlieff vnd begraben ward / leuchtete mit Wunderzaichen / zur zeit Kayfers Dithonia des dritten.

Item in Egypten des H. Abts vnd Beichtigers Helie / welchem S. Dorotheus im Regimente nachkommen.

Item eines andern H. Einsidels Helie/welcher 70. jar in der Wüstin wohnete / vnd ein jünger des heyligen Anthonis war/ hat sich vonn seiner handarbeit genöret/ vnd auch den armen davon geholffen / ist im 90. jar seines alters in Christo entschlaffen.

Item selige gedächtnuß Wilberti Bischoffs zu Eöln/vnd Beichtigers.

Item der hayligen Junckfrawen Vinciane.

e Pridie idus Septembris.

Der XII. tag im Herbstmonat.

In der Statt Paphia ist heut der Geburtstag der H. Beichtiger Syri vnd Juentis. Syrus ward vonn dem Aquileischen Bischoff Hermagora zum Bischoff geweyhet / vnd zupredigen gen Paphia geschickt / mit seinem gesellen Juentio/da er gen Dietrichobern kam/vnd erwecket einen Todten/beköret er dar durch vil Volcks. Als solchs die von Paphia erhöten/ lieffen sie im entgegen/ vnd begerten von ihm vnderweisung im Christlichen Glauben. Denen prediget er emb siglich/ vnd beköret vil volcks mit worten vnd wunderzeichen/als in der Statt/ in den umbligenden Dörffer/ wie auch zu Bixen. Da er nun sein Bisshumb 58. jar löblich regieret het/ vnd hundert vnd zwölff jar alt war/ verschid er im friden. Der Diacon Juentius aber hat sampt im mit predigen sehr gearbeitet / vnd darumb/ ob er schon gar emb siglich darwider war / ist er doch zu seinem Nachkommen verordnet: hat auch seines Meisters süßstapffen trewlich nachgefolget / das Volck mit dem

Anno Dñi
120.

September

wort vnd Exempel gewaidet / vñ mit wunderzaichen geleuchtet / ist endelich im freiden verschiden. Der Geburtstag des H. Bischoffs Syri wirdt am 9. tag Christmonats gehalten / wiewol er auch heut bey seinem Jungen Iuentio gefest wirdt.

Item zu Nicomedia des H. marterers Nicete (welcher auch Victor genant ward) des Königs zu Nicomediaen Sun / der durch ein Himlisch gesicht zu Christo bekört / vnd darumb von seinem Vatter gefangen ward. Da er die Abgötter auß Christlichem eyser zerbrach / ward er vonn 24. Männern greulich geschlagen / vom Engel aber gesterckt. Darnach ließ in der Vatter in ein Beth gebunden legen / vnd von einer Magd vnzüchtig antasten / aber Nicetus biß alsbald ihm selber die Zung ab / vnd speyet sie auß in das Angesicht des schendlichen Weibs / damit er durch solchen schmerzen die fleischliche wollust vertribe. Folgends legt man in auff einem andern bethe / so mit spizigen Schwertern vñgeben / dar auff hat man ihn umbgewendt / ja glüend Eysen durch seine Ohren / Hers vnd Haupt gestochen / bey den Füßen wirdt er noch auffgehentt / ein Rauch vnder ihn gemacht / seine Hand vnd Füß abgehawen / ein glüend eysen Rock ihm angelegt. Nach solchen allen vnd mehrien martern / so er durch sonderliche Gottes krafft ritterlich überwunden / gab Gott ihm gnad vil leuth zü beköhren / die todten widerumb auffzuwecken / vil Kirchen zü bauen / vil menschen zütauffen vnd zülehren / vñnd ist endelich zum H. Ern gefaren.

Item in Aquitania der Geburtstag des heyligen Maximini Bischoffs zu Trier vñnd Betschigers / der vonn der Statt Pictavia inn Aquitania geboren / da er vonn des Trierischen Bischoffs hailigkeit höret / kam

er

er zu ihm / ward von ihm recht inn der Gottlosigkeit
 auffgezogen / ist ihm auch auß Göttlicher Offenbar-
 ung in Bischöflichem Ampt nachkommen. Da er end-
 lich sein Vaterland besüchet / verschid er daselbst im
 H. Ern. Sein erhebung ist am 29. tag May gehalten
 worden. Da S. Athanasius die Constansisch verfol-
 gung flohe / kam er zu diesem Maximino / ward von ihm
 ehlich auffgenommen / vnd heimlich etlich jar lang er-
 halten.

Anno Dñi
 350.

Item zu Leon inn Franckreich des H. Bischoffs
 vnd Beichtigers Sacerdotis.

Item die erhebung des H. Aquileischen Bischoffs
 Hermagore.

Item in der Statt Baiocensi/inn Normandy/des
 H. Priesters vnd Beichtigers Reuerentis.

Item inn Egypten der heyligen Junckfrawen
 Bone/welliche auch Mundicorda genant / vnd von
 Küniglichen Stammen geboren / da ihre Eltern star-
 ben/sie noch ein Haydin war. Wiewol sie mit liebko-
 sen vnd tröworten zum Ehegemahl begeret ward / se-
 doch flohe sie zu einem Junckfrawen Kloster / vnd ward
 daselbst getaufft / tha im zwölfften jar ihres alters auch
 mit dem hailigen Weyl geweyhet / lebt inn grosser
 Hayligkeit / ward endlich von den Engeln gen Himmel
 berufft / das es alle ihre Schwestern hörten / bey ihrer be-
 gräbnus ward ihr Leib mit einem Himmelschen Liecht
 umbgeben / vnd gab von sich ein wunderbarlichen lieb-
 lichen geruch.

Item zu Anderlach inn Brabant die begräbnus
 des hailigen Beichtigers Guidonis / wellicher nach
 sibensjähriger vnd arbeitsamer Bilgerfarth / so er gen
 Rom / zum hailigen Land / vnd zu vilen andern Kir-

Anno Dñi
 1100.

September

chen verriethete/ diß Ort zu seiner rhü außerböhlet/ da dann die Reliquien seines leibs geehret werden/ vnd vil wunderzeichen geschehen.

Anno Dñi
320.

Item selige gedächtnuß des Priesters Hyuentii/ welcher in Hispanien in weisheit vnd hailigkeit leuchtete.

d Idibus Septembris.

Der XIII. Tag im Herbstmon.

An der Statt Alexandria/ in Egypten/ ist heut der Tag des H. Bischoffs Philippi / der S. Eugenii Vatter war/ hat die Bogten verlassen/ die gnad des Taufß angenommen / auch hernach die ehr des Bischofflichen Ampts vberkommen. Als er seinem Gebett oblag/ ließ in der Landuogt Perennius mit dem schwert köpfen/ zur zeit der Kayfers Volusiani vnd Galteni.

Anno Dñi
260.

Item des H. Amati Priesters vnd Abts des Klosters Komarici / welcher einer wunderbarlichen Abstinens/ vñ des Einsidlichen lebens nachfolger war/ auch in gnad der wunderwerck vnd Tugenden ein erleuchten wandel geführt hat.

Anno Dñi
701.

Item zu Droylo am gestad Lyse / seht zu Duaco/ die begräbnuß des hayligen bischoffs vnd beichtigers Amati/ der von seiner jugent an/ ein Gottseligen wandel füret / vnd zu dem bischofflichen Ampt wider seinen willen erwöhlet vnd auffgenommen/ für seine Schäßlein fleißig wachete/ vnd dem Göttlichen dienst mit großem ernst aufwartete/ als ob er der Welt abgestorben/ vnd Christo allein lebete/ voll tugenten/ vnd ehret endlich im H. Euen.

Item

Item zu Andegauis des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Maurilionis/ von Mayland geborn/ vnd
ein Jünger des heyligen Bischoffs Martini. Zoge
aus liebe des Einsidlichen lebens in die Wüsten/ woh-
net auch lang darinn / mit heyligem strengem leben/
thet auch darben in Christi Namen herrliche Wunder-
zaichen. Als er nun auß S. Martini rath Bischoff
war/ vnd vnder seiner Weisheit ein vngetauffter Knab star-
be / straffet er sich selbst/ als ob durch sein nachlässigkeit
derselb Knab ohne das Sacrament gestorben wäre/
Verließ darumb das Bisshumb / vnd flohe heimlich
ober das Meer hinweg. Nach sibem Jaren aber/ da er
wider kam / erweckt er den obgemelten Knaben vom
Tod/ tauffet vnd nennet ihn Renatum/ der auch im Bi-
shumb sein würdiger nachkommer worden. S. Mauri-
lio aber entschlief im Friden/ da er 90. Jar alt war/ vnd
sein Bisshumb 30. Jar loblich regieret het.

Anno Dñi
400.

Item des heyligen Marteners Egoris / der ein
Griech geborn/ verließ die Welt/ blieb in der Wüsten vn-
bekannt/ ward von den Haidnischen Jägern gefunden/
vnd gefragt/ wer er wäre. Darauff sprach er/ ich bin
ein sündiger Christ/ Da sie den Namen Christi hörten/
haben sie ihn mit Schwertern umbbracht. Sein leib ward
hernach gen Venedig geföhrt.

Item zu Turon des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Lidonis.

Item die erfindung des heyligen Regensischen
Bischoffs vnd Beichtigers Marimi.

Item des heyligen Abts vnd gloriwürdigen Beich-
tigers Barsanophis / welcher zur zeit des Kaisers Ju-
stinian/ erslich in Egypten ein wol erfahner vnd

Anno Dñi
350.

September

geschickter Mann war inn weltlicher Weisheit / dar-
nach aber durch Göttliche ermahnung ein Einsidlich
leben führete / vnnnd mit seinen Gesellen / die seines für-
nehmens waren / harrte in hunger / durst / bloßheit /
wachen / vnd arbeitung des fleischs / damit sie die Gött-
liche Bildnuß in ihrem gemüt reformiereten. Ist endt-
lich in gutem alter vnd voller heyligkeit verschieden.

Item des heiligen Venerij / von welchem am 11.
tag diß Monats gemeldt ist.

Item an disem tag vollendet sich vnser lieben Frau-
wen dreyßigst / welchen die alten frommen Christen mit
sonderlicher Andacht vnd Gebett / von dem hochzeitli-
chen Fest der Himmelfart **MARZ** an / bis auff den heu-
tigen tag begangen haben.

e xvij. Calend. Octobris.

Der XIII. Tag im Herbstmonat.

Anno Dñi
620.

Best ist der Tag der erhebung des H. Creuzes.
Als der Kayser Heraclius dasselbig von Persia
gen Jerusalem widerbracht / dann derselb Kaiser
hett durch Fasten vnd Gebett / einen grossen Sig erlan-
get wider den gewaltigen Persischen König Cosdro-
nam / hett auch demselben wider genommen das heylig
Creuz / so derselb Cosdronas von dem Berg Caluarie
geführt hett. Als nun der Kayser Heraclius wie ein
Sighaffter Held zu Jerusalem Triumphierlich einzie-
hen wolt / nam er das heylig Creuz auff seine schultern /
vnnnd trüg es den Weg / wie es Christus getragen hat /
kunt aber nit fort gehen / bis das er außrath Zacharie
des Jerosolymischen Bischoffs seine Sighaffte klaiden
aufzoge / auch barfüß vnnnd demütig daher gieng. Rich-
tets

etts am Berg Caluarie auff / dahin es von S. Helene
 zuvor gesetzt ward / wie am dritten tag May gemeldet ist.
 Aber nach verlauffung etlicher Jahr / hat der heylige
 Pappst Sergius ein grosses stuck dieses heiligen Creuses /
 in S. Peters Sacristey zu Rom auß Göttlicher offen-
 barung funden / welches an diesem tag von allem Volck
 gekußt vnd geehret wirdt.

Anno Dñi
 689.

Item zu Rom / des heyligen Pappsts vnd Marti-
 rers Cornelij. War ein Römer / grosser Heyligkeit / der
 die Leiber der heyligen Aposteln erhebt hat. Der Ty-
 rannische Kayser Decius hat ihn gen Centumcellis ins
 elend verschickt / ward von dannen wider gen Rom ge-
 führt / da er das Bild Martis nicht anbetten wolt / ward
 ihm erstlich sein Mund mit Bleykuglen geschlagen / be-
 falhe all sein Gut seinem Erhdiacon Stephano : ward
 sampt anderen 21. Weib vnnnd Mannspersonen ent-
 hauptet. Am selben tag ist auch der Kriegsmann Ce-
 realis vnnnd sein Weib Salustia (welche gemelter Cor-
 nelius im Christlichen Glauben vnderwisen) enthauptet
 worden.

Anno Dñi
 230.

Item in Aphrica / des heyligen / hochberühmbten
 Bischoffs vnd Lehrers Cypriani / auß Aphrica geborn /
 gab nach empfangenem Tauff / alle seine Güter den Ar-
 men / ward darnach Priester vnd Bischoff zu Cartha-
 go / stercket mit Worten vnnnd Brieffen vil Christen zur
 Marter. Hat vil herliche ding geschriben / vnnnd vnder
 dem Kayser Valeriano nach langem ellend / durch die
 enthauptung die Marter vollendet / sechs Meil von
 Carthago / bey dem Meer. Mit ihm haben gelidten die
 heyligen Marterer Crescencianus / Victor / Rosula /
 vnnnd Generalis.

Anno Dñi
 256.

El iiii

Item

September

Item zu Tüngren das leyden des heyligen Euergisti / Bischoffs zu Cöln vnd Marterers. Da diser ein Ersdiacon war / vnd mit dem heyligen Bischoff Severino die heyligen Stätt zu Cöln besüchet / höret er der Engel gefang / welche des heyligen grossen Thuronensischen Bischoffs Martini Seel gen Himmel führten. Von diesem Euergisto wirdt weyter am 24. Tag Weinmonats gemeldt.

Item (als etliche wollen) die begräbnuß des heyligen Johannis Chrysofomi / dessen erhebung am 28. tag Jenners gehalten / vnd sein Tag daselbst herrlicher begangen worden ist.

Item zu Trier des heyligen vnd berhämpten Bischoffs vnd Beichtigers Materni / welcher von dem heyligen Apostel Petro / mit sampt dem H. Eucharis (von welchem am 8. tag Christmonats) vnd Valerio (von welchem am 29. tag Jenners) das Euangelium Christi zupredigen / in Franckreich vnd Teutschland geschickt ward / hat nach seiner obgemeldten Gesellen tod / die Trierisch / Cölnisch vnd Tüngrisch Kirchen 40. Jar auffo fleißigst regiere. Ist zu Cöln verschiden / vnd rühret in S. Eucharis Kirchen / die seht zu S. Matthias genant wirdt / da sein Fest etwas fröer / nemblich am nechstuergangnen tag / gehalten wirdt. Von diesem Apostolischen Mann / wirdt am 8. tag Decembris weiter gemeldt. Er soll nach etlicher mainung / der Witwen einiger Sohn gewesen sein / welchen Christus vom Tod aufferweckt hat.

Luce 7.

Item die Beyhung S. Michaels zu Brüssel / vñ die erhebung des Leibs der H. Junckfräwen Gudule / als sie daselbst hin geföhrt ward.

Item

Item im Schottland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Niniani / der vil vnglaubige beköhet / vnd
bey den Schotten vil nutz schaffete Christo zu Ehren / der
wirdt auch hernach vonn etlichen am 16. tag dis Mo-
nats gefest.

Item zu Blandinio / die erhebung des heyligen
Ansberei Erzbischoffs der Kirchen zu Roan.

Item der Geburtstag des heyligen Marteners
Anastasi / von welchem Petrus Damianus ein Predig
geschriben.

Item zu Mareolo inn Atrebatenser Landschafft
die erhebung der heyligen Vertille.

Item am Mittwoch nach des heyligen Creutz er-
hebung tag / helt man die drey Fasttag der Quatember /
von welchen Papp Leo der Erst / Neun Predigen ge-
schriben.

f xvij. Calend. Octobris.

Der XV. Tag im Herbstmonat.

Gut ist der achte tag der rainen / frölichen Geburt
M^{ariae} der hochwürdigsten Junckfrawen vnd
Mütter Gottes.

Item zu Rom / der Geburtstag des H. Priesters
vnd Marteners Nicomedis / so ein Jünger vnd im
Predigen ein Mitarbeiter des heyligen Apostels Pe-
tri war / leuchtet mit vilen Wunderzaichen. Da der
gemelde S. Petrus gemariert ward / befalhe er disem
Nicomedi sein Tochter Petronillam / vonn deren wey-
ter am 31. tag May. Als er dieselben vnd auch ihre
Mitsengling Sanct Feliclam begrübe / ward er gefan-
gen

Anno Dñi
90.

September

Anno Dñi
20.

gen vnder dem Kayser Domitiano. Sagte auch zu den
nen / so ihn den Abgöttern zuopfern nötigen wolten /
er köndte niemand Opffern / dann dem Allmächtigen
G D T T / welcher im Himmel regieret / darumb sie ihn
lang mit Bleystecken geschlagen haben / vnd ist also zum
H Erren gefahren.

Anno Dñi
160.

Item in Sabilonenser Landschaft des H. Mar-
terers Valeriani / der zu Leon mit fünffzehnen Gefellen
gefangen / vnd folgendts sampt dem heyligen Marcellus
von einem Engel wider aufgelassen worden / Als nun
Marcellus gemartert ward / lag Valerianus in einer
Cell verbogen / vnd beköret vil Volcks / darnach kam er
zu dem ort der marter S. Marcelli / ward von dem Pfl-
ger Prisco gefangen / mit Hacken greulich zerissen vnd
gepeiniget / da er aber in der bekannnuß Christi besen-
dig / vünd mit frölichem Gemüt in Gottes lob verhar-
ret / ward er enthaupt.

Item zu Toll des heyligen Bischoffs vnd Reich-
tigers Apri / welcher sein Volck mit dem Wort vnd Er-
empel in Christo stercket / auch mit solcher Gnad leuch-
tet / daß er die Teufel austriebe / ist voll güter Werck / im
75. Jar seines Bisthumbs im frid entschlaffen.

Item zu Carnoto des H. Bischoffs Leobini.

Item die Begräbnuß des H. Abts Richardi.

Item des H. Luchardi / Grafen zu Cleue / vñ Reich-
tigers / von Königlichem stammen geboren. Als der noch
ein Knab war / gab er jederman ein Exempel / recht zules-
ben / hat durch abstinenz / keuschheit / gehorsam / gedult /
wachen vnd gebett sich beflissen / Gott zugefallen / also /
daß in jederman ein vollkommen Münch nennet / wiewol
er ein Lay war. Dawet ein Kirchen in vnser lieben Frau-
wen ehr / vnd beschloß sein leben darinn in aller Heylig-
keit / hat auch das Kloster zu Wischel vnd Nüss gestiftet.

Anno Dñi
700.

Item

Item zu Prag im Behmerland der H. Bisfrawen vnd Marterin Ludumille/ welche ein Anfraw des heyligen Herzogs Wenceslai gewesen: hat sampt irem Mann/ zur zeit Kaisers Ottonis des ersten/ von Mesiodio dem ersten Prediger im Merhern/ vnder allen Behamen den Christlichen Glauben vnd die Tauff angenommen/ auch S. Wenceslaum im Christlichen Glauben auferzogen. Ist endlich auß vorberaitung Diabonucie getödt worden.

Item zu Leon die Begräbnuß des H. Bischoffs *Epist. ad Prag-*
Albini. *matium.*

Item inn Franckreich der heyligen Bisfrawen *Deut. 16.*
Eutropie/ von welcher Sidonius schreibt. *Johan. 7.*

An disem tag halten die Juden das Fest der Scenophegien oder Lauberhütten. Zu welchem Fest vnser Seligmacher im verborgen auffgestigen.

g xvj. Calend. Octobris.

Der XVI. Tag im Herbstmonat.

In der Statt Chalcedonia ist heut der Geburts- tag der H. Junckfrawen vnd Marterin Euphemie/ eines Rathsherrn Tochter zu Chalcedonia/ ist zur zeit des Tyrannischen Kayfers Diocletiani/ Anno Dñi vnder dem Burgermeister zu Prisco / gefangen worden/ mit sampt vierzig Christen / von welchen am vier vnd zwainzigsten Tag dis Monats gemeldet wirdt. 288.
Blib zwainzig tag ohn Speiß/ vberwand vmb Christi willen Torment/ Gefencknuß/ Schläg/ Räder/ Feuer/ vierschödig Stain / Arten / glüende Bratpfannen / vnd wilde Thier / ward endlich mit dem Schwerdt durch

September

durchstochen / hat also der Marterkron empfangen. Etliche sehen sie sey durch der wilden Thier biß getödtet worden. Ihr ganker Leib wurde zu Rubina in Hispania täglich von grossen Volck besücht vnd geehret.

Item zu Rom / der heyligen Marterer / Lucie der Edlen Römischen Frauen / vnd Geminiani / beyde Marterer. Welche Lucia 36. Jar ein Witfraw / ihr ganges Leben aber war 75. Jar / wurde von ihrem eigenen Sohn Eutripio bey dem Kayser Diocletiano anklagt / daß sie ein Christin wäre / darumb ist sie gefangen / mit Fäusten vbel geschlagen / vnd drey tag in einem glüenden Hasen gepeiniget / Als sie nun durch die Stadt geführt ward / kam sie für das Haus des fürtrefflichen Manns Geminiani von Sicilia geboren der bey 320. Abgötter in seinem Haus hett / vnd durch ein wunderwerck beköhet / der heyligen Lucie / biß ins Gefencknuß volgete / ward sampt ihr mit mancherley peinigemartert / vnd endtlich enthauptet.

Item das Fest des heyligen Joachims / der vom Nazareth geboren / vor der Welt ansehnlich / vnd vor GOTT fromm vnd gerecht war / ein würdiger Vater der gloriwürdigen Gottes gebärerin / vnd ewigen Jungfrawen MARIAE / von ihm weyter am 26. Heymonats / vnd am 8. Herbstmonats.

Item die gedächenuß der heyligen Frauen Anne / von Bethlehem / die des gemeldten Joachims Hausfraw / vnd ein Mutter war derselben gebenedeyten Jungfrawen MARIAE. Dese Anna vnd Joachim waren erbare vñ heylige / jedoch vnfruchtbare Eheleut. Der Engel Gottes aber tröstet sie / das GOTT ihnen geben wurde ein solche Tochter / welche Saram vnd Rachel vbertreffen würd. S. Anne Fest wirdt fürnemblich am 26. tag Heymonats gehalten.

Item

Item zu Rom des heyligen Pappsts Felicis des dritten. Ein vast heyliger Mann/der Achatium den Constantinopolischen Bischoff seiner Kezerey halben verdammete. Anno Dñi 480.

Item in Schottland des hayligen bischoffs vnd beichtigers Niniani.

Item zu Cenomannis die begräbnus des heyligen bischoffs vnd beichtigers Principii.

Item selige gedächtnus Ludouici Erzbischoffs zu Arla vnd Cardinalis.

Item in Engeland der H. Junckfrawen vnd Ebtißin Edithe / welliche ein Tochter war des Engelendischen Königs Edgari. Da sie zwey jar alt war/ist sie von iren frommen vnd H. Eltern Christo geweyhet worden. Hat darnach hailigklich gelebt/vnd die Welt vil mehr nicht gewist dan verlassen: auch sich den krancken Schwestern/ als ein rechte Martha/ vnd Christo als ein Maria erzaigt/ verschid seligklich/da sie 23. jar alt war. Anno Dñi 950.

Item in Strassburger Landschafft der H. Junckfrawen Einbeth/ die fürtrefflich war in hailigkait.

Item der heyligen Junckfrawen Agnes de Monte Politiano/ deren leben M. Keimundus Prediger Ordens beschriben hat.

A xv. Calend. Octobr.

Der XVII. Tag im Herbstm.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag des heyligen Anno Dñi
Priesters Justini / zur zeit Kayfers Decii / vnd 256.
Volusiani/

September

Volusiani / in der bekänntuß Christi gar fürtrefflich. Ist von S. Sirio geweyhet worden / vnd hat die H. Märterer Hypolytum vnnnd Concordiam / Ireneum / Abundium vnd Eyrillam des Kayfers Decij Tochter / vnnnd andere vil begraben / vnd in der Decianischen verfolgung vmb Christi willen sein Blüt vergossen.

Item auch zu Rom der H. Märterer Narcisci vnd Crescentionis / welchen beyden S. Laurentz von seinem Schatz mitgethailt.

Item zu Lüttich des H. Tungrischen Bischoffs vñ berümpften Märterers Lamberti / der vonn Edlem Geschlecht geboren / vnd seiner hailigkeit haben von jederman zum Bischoff erwölt / von seinen mißgönnern aber wider abgesetzt: zog in ein Kloster / vnd nach dem er siben jar darin hailiglich gelebt / ward er zu seinem Bisshum wider berüfft / waidete trewlich seine Schäflein mit Worten vnd Exempel / straffet auch den König Pipinum vñ sein Ehrbruch / ward darumb / als er in seinem gebet lag / von den Gottlosen vnschuldiglich vmbbracht. Sein grab leuchtet mit vilen wunderzeichen. Dodo aber sein Todschläger / ward von den würmen gefressen / vnd vmb des vnleidlichen gestancks willen in ein fluß geworffen: wie auch in einem jar die anhängen des gemelten Dodo nis all gestrafft worden.

Item inn Engeland der heyligen Socratis vnnnd Stephani.

Item zu Niuedun der H. Märterer Valeriani / Macrini vnd Gordiani.

Item zu Corduba in Hispania / der hailigen Märterer Emiliani des Diacons / vnnnd Jeremie / welche nach mancherley marter vmb Christi willen enthaupt seind worden.

Item

Item zu Augustodun / das leyden des heyligen Märterers Flocelli / oder Florelli / so ein Knab vonn zehen jaren war / vnnnd zur zeit des Kayfers Anthoni- ni die Christen inn der Marter sterckete / ward darumb vom Pfleger gefangen / an ein Rahm auffgehendet / lang gegaislet / darnach zu einem Löwen inns Gefengnuß gethan. Ward endtlich inn ein Feuer geworffen / welliches Feuer erlasche / vnnnd er sein Marter vollendet.

Anno Dñi
106.

Item des hayligen Beichtigers Zariasis / dessen Leib bey Constantinopel inn einer Hölin gefunden worden. Ward erstlich inn der Küniglichen Statt / darnach gen Venedig geführet / rhüet inn S. Zacharie Kloster.

Anno Dñi
1100.

Item zu Pingen inn Meinker Bisshumb die Begräbnuß der hayligen Junckfrawen vnnnd Ebtisin Hildegardis / welche zur zeit des H. Abts Bernardi / vnnnd Kayfers Conradi des andern / ihrer hailigkeit halben vast berühmpt ward / also / daß die hailige Päpst Eugenius der dritt / Anastasius der viert / vnnnd Adrianus der viert se zügeschriben / auch sich vnd die Römisch Kirch in ih. Gebett befolhen haben. Als dise fünff jar alt war / kam sie ins Kloster / vnd sieng an mit Fasten vnd Gebett Gott zü dienen / het darnach wunderbarliche Gesicht / vnd offenbarung Gottes / vnd ob sie wol die Lateinisch spraach nit gelernet het / sedoch hat sie durch eingebung des H. Gaists inn Latein den Schreibern angeben / wie sie schreiben sollen. Ist endtlich auff S. Roberts Berg in dem Kloster / welches sie gestift / vnd 40. jar Ebtisin darinn gewesen / seligklich verschiden vnnnd begraben. Leuchtet mit wunderzeichen.

Anno Dñi
1140.

Item

September

Item auff dem Berg Aluernio/bey Nifiso/ist an diesem tag geschehen die wunderbarlich eintruckung der H. mafen Christi/in den leib S. Francisci/ Dann diser Mann Gottes ward auff ein zeit vonn Englischer innbrünstigkeit der begird zu Gott vbersich erhaben / vnnnd schawete an den gecreuzigten Christum / wellicher ihm wunderbarlich/ vnnnd doch freundlich erschine/ darauff schöpffet er ein vbermestige/ grosse/ treffliche herstrewd/ vnnnd die grewlich anheftung des Creuzes / durchstach sein Seel mit dem Schwert des mitleydens. Vnd nach gethanem haimlichē gesprech mit Christo / ist sein flaisch Christo gleichförmig bezaichnet erschienen/ nemlich/ das die nägelmal an händen vnd füßen auß seinem flaisch auffstünden/auch ein rohtes Wundmal in seiner rechten seytten sich sehen lieffe.

Item die erhebung der H. Junckfrawen Hilcrudis/ deren geburtstag hernach am 27. tag diß Monats gehalten wirdt.

Item die begräbnus der H. Reichiger vnd Püster Justini vnd Similini/von welchen Gregorius Turonensis schreibt.

b xiiij. Calendas Octobris.

Der XVIII. Tag im Herbstmon.

Bent ist der geburtstag des hayligen Methodii/ wellicher inn der Statt Olimpi/inn Licia/ vnnnd darnach zu Tyro Bischoff war / hat herrliche Bücher geschriben/ vnnnd in der Gefencknus grosse ding geoffenbaret vonn der zukunfft des Antichristi. Ist vnder

vnder dem Kayser Diocletiano zu Calceda in Griechen-
land/ mit der marter gekrönt worden/wie S. Hierony- *De vir. illust.*
mus schreibet.

Item zu Wien in Franckreich / des H. marterers
Gereoli / der ein Mitgesell war des H. Juliani (vonn
wellichem oben am 28. tag Augustmonats) vnnnd ein
Hauptmann vnder dem Kayser Diocletiano. Ward
auß befehl des Pflegers gefangen/gewlich geschlagen/
mit einem schweren last der Ketten beschweret/ vnnnd inn
ein vngewire finstere gefencknuß geworffen/ völgends
kamen die Kriegsknecht zu ihm/trügen das Haupt Ju-
liani in den händen/ vnd sprachen/ Er solt einweder den
Abgöttern opffern / oder auch wie sein Gesell gestraffet
werden. Da er aber in dem Glauben Christi beständig-
lich verharret/ ward er auch enthauptet/ vnd sein Leib/
samt dem Haupt Juliani gen Wien gefürt / vnd ehr-
lich begraben/ welche man nach vilen jaren so vnuerwe-
sen gefunden/ als ob sie erst denselben tag begraben wä-
ren worden.

Item der heyligen marterer Victoris vnnnd Ste-
phane. Diser Victor war ein Kriegsmann vonn Cili-
cia / ist auß befehl des Alexandrinischen Herzogs
Sebastiani vmb des Christlichen Glaubens willen
grausamlich gepeiniget / seine Finger ihm abgerissen/
inn ein fewrigen Ofen gesetzt / vnnnd darinn drey Tag
vnuerletz bliben : Hat zwey mal tödlich Giffte getrun-
cken/ vnnnd dieweil er vnbeschädigt blib/ beköhet sich/
der/ so ihm das Giffte überait het/ zum Christlichen
Glauben : Ober das alles ward ihm siedendes öl in die
Nasen gegossen/ an ein Rham auffgehendet/ mit Fack-
len an seine Seyten gebrennt : Ezig vnnnd Kalch inn
seinen Mund gegossen/die Augen außgerissen/geschun-
den/

Anno Dñi
160.

M. m.

den/

September

den / hat endtlich durch enthauptung den herrlichen
Sig der marter erobert. Von S. Stephana (zu latein
Corona genant) ist am 14. tag May gemeldet worden.

Item zu Mayland des H. Bischoffs vnd Beicht-
elgers Eustorgij / der ein Griech war von dem Constan-
tinopolischen Kayser botschafft weiß gen Mayland ge-
schickt / vnd von dem Volck daselbst zum Erzbischoff er-
wöl. Da er wider zum Kayser kam / vnd ihm solliches
anzaget / schicket er ihn gleich wider gen Mayland /
schenckt im auch die Leiber der heyligen drey König / vnd
Orientischen Weysen / welsche er mit gen Mayland
brachte / von dannen gen Eöln gefürt worden. Eustorgius
aber leuchtet mit vilen tugenten vnd wunderzaichen.

Anno Dñi
1164.

Item zu Abrincas die begräbnuß des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Syneris.

Tom. 3. in lib.
de fra. obitu.

Item zu Mayland die begräbnuß des H. Beichti-
gers Satyri / der S. Ambrosij Bruder war / vnd hat die
gaben des hayligen Tauffs mit keuschem Leib vnd rat-
nem Herzen vnbesleckt behalten / wie S. Ambrosius
von im schreibe.

Item selige gedächenuß Egberti Bischoffs zu Trier
vnd Beichtigers.

Item seliger gedächtnuß Arnolphi des dritten Gra-
fen inn Holand / welcher des gemelten Egberti Bruder
war / vnd vnschuldiglich von den Gottlosen ombbracht
ist worden.

Item selige gedächtnuß der Junckfrawen Her-
lindis / der gemelten Egberti vnd Arnolphi Schwe-
ster.

xiiij. Calendas Octobris.

Der XIX. Tag im Herbstmon.

Zu Neapolis/ oder (wie andere wollen) zu Nola in Schampanien/ ist heut der tag der H. marterer Januarij des Bischoffs zu Beneuent/ Festi vnd Procli der Diaconen/ Desiderij des Lesers/ Eutici vñ Acuti zweyer Burger/ welche vnder dem Tyränischen Kayser Diocletiano vnd dem Richter Draconitis nach langer gefencknuß vnd vilen banden/ in der Statt Puteolis enthauptet seind worden/ vnder welchem Ianuarus durch ein Wunderzeichen/ fünff tausent Hayden beköhrte.

Anno Dñi
288.

Item in Palestina der H. marterer vnd Bischoffe Nilli/ Pelei/ Helie vnd anderer hundert mitgesellen/ vnd Kirchendienern/ auß welchen 50. auß Egvpten/ die andern aber auß Palestina bürtig/ nach dem sie alle das rechte Aug vnd lincken Fuß verloren hetten/ auch in der gefencknuß gepeiniget/ endelich vmb Christi willen verbrannt worden.

Lib. 8. hist.
Eccl. cap. 140.

Item zu Nuceria der Geburtstag der H. marterer Felicitis des Priesters/ vnd Constantie/ welche vnder dem Tyränischen Kayser Nerone nach viler bitterer marter/ enthaupt seind worden.

Anno Dñi
306.

Item in dem Gebiet der State Lingonice des H. Priesters Sequant.

Item zu Metz des heyligen Bischoffs vñ Reichthigers Goerici/ mit dem Zunamen Appo genannt/ ein dapfferer vñd herhämpter Kriegsmann/ vñn Aquisania geboren. Als er vil Sig wider die Barbärrische Seind erlanget het/ ward er blind/ lide solchs gedultig-

M m ij

klich

September

Ulich/ kam durch Englische ermahnung gen Weß/dare
von dem H. Stephano gesehend gemacht/ vnd daselbst
zum Priester geweyhet ward. Ist dem heyligen Adulpho
im Bisthumb nachlossen/vnd nach dem er seinem volck
mit Exempel vnd Lehr lange zeit löblich vorgestanden/
ist er im feid entschlaffen.

Anno Dñi
550.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers
Melitt.

Item zu Turon des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Eustochij/der ein Mann war grosser Tugend.

in d. ann.
580.

Item inn Engeland des heyligen Theodori Erbs
bischoffs vnd beichtigers zu Cantelberg/zü Tarso in Ci
llicia geboren/in Göttlichen vnnnd Menschlichen/Latei
nischen vnnnd Griechischen Schrifften wolgelehrt/ ward
ein Münch zu Rom/vnd darnach in 66. jar seines alters
vom Papp Vitaliano zum Cantelbergischen Erbs
schoff gemacht / ist seiner Kirchen 21. jar löblich vorge
standen. Der erst Erbsbischoff zu Cantelberg/ vnd als er
88. jar alt war/ist er im feid verschiden. Er het im predi
gen vñ bayderley sprachen ein erfarnen Gesellen/mit na
men Adrianum/welcher ein Abe in Schampanten/vnd
vor im vom Papp zum Erbsbischoff erwölt war / aber er
hat sich vntauglich darzü geachtet/ vnnnd dem Papp die
sen Theodorum für sich zuweyhen angebotten: zog doch
mit im in Engeland/ ward sein mithelffer/lebet daselbst
39 jar/vnd ward in seinem Kloster/inn S. Marie Kir
chen begraben.

Anno Dñi
690.

Anno Dñi
780.

Item zu Lungren die gedächenuß des H. bischoffs
vnd beichtigers Materni/von welchen oben am 14. tag
dijß Monats.

d xij. Calend. Octobris.

Der XX. Tag im Herbstmonat.

Sent ist die Vigili vnnnd gebotten Fastabend / des heyligen Apostels vnd Euangelistens Matthei.

Item zu Eyzio in Asia / der Geburtstag der h. Marterer Fausta vnd Euilafij. Dese Fausta war ein Junckfraw dreyzehen Jar alt / von Edlen Eltern geboren / als sie Christum offentlich bekennet / ward sie auß befehl Euilafij des Hofmaisters / vnder dem Kaiser Maximiano gefangen / ihr Haupt schändlich geschoren / an ein Rahm auffgehent / gepeiniget / vnd wie ein Diet mitten enswey geseget. Euilafius aber der achtzig sätig Mann ward in ihrer Marter bekört / darumb man ihn auch an einer Rahm peiniget / vnd Faustam an ihrem ganzen Leib mit Nägeln annaget / darnach sie batte in ein Diatpfannen voll wallends Bley seset / haben darinn **S D T** ihre Gatt auffgeben. Mit ihnen ward auch der h. Eusebius gekrönt.

Item in der Statt Corduba des h. Priesters Eulogij / welcher vmb Christi willen enthauptet.

Item in Phrygia der heyligen Dionysij vnd Prinat.

Item (als etliche wollen) des h. Eustachij vnnnd seiner Gesellen / von welchen hernach am andern tag Wintermonats.

Item selige gedächtnuß des Einsidels vnd Reichrigers Gerardi / welcher in Eölner Bisthumb geboren / vnnnd auß begird des Einsidlichen lebens in Egypten zoge / daselbst er vom Himmelbrot sibensehen Jar lebete / ward von Leib sehr grob vnnnd saisset / aber von An-

M m iij

gesicht

September

Anno Dñi
1426. / geficht Englisch in einer Hölin sunden / entschlieff ene-
lich im Herren. Die H. Junckfraw Lydwid sahe die En-
gel sein Seel gen Himmel führen.

Anno Dñi
269. / Item die verschidung des H. Gualitanischen
Bischoffs in Franckreich / vnd Marterers Priuati / wel-
cher von den vnglaubigen mit Strecken geschlagen / ins
feyr geworffen / auch mit Messern vnd Spiessen durch-
stochen ward / vnd also seinen Geist Christo auffgab.

Item in dem Kloster Sonegias die erhebung des
heyligen Münchs vnd Beichtigers Vincentij.

1003

e .xj. Calend. Octobris.

Der XXI. Tag im Herbstmonat.

Matth. 9.
Marc. 2.
Luce 5.

Leuus ist das Fest vnd Geburtstag des heyligen vñ
hochwürdigen Apostels vnd Euangelisten Mat-
thet / welcher auch Leui genant wirt / war erstlich
im Ampt ein Zolner vnd Publican / zu Capharnaum in
Galilea / welche Christus daselbst gesehen / berufft / wun-
derbarlich beköht / vñnd zu dem höchsten Apostolischen
Ampt erwölet / auch zu seinem ersten Euangelische Cank-
ler gemacht. Der nach der Auffart Christi sein Apostel-
ampt 33. Jar in Ethiopia verichtet / auch den König
Egyppum vnd die Königin / ja das ganz Mohren vnd
Egyptenland zu Christo beköhtete / bauet vil Kirchen /
ordiniert vil Priester vnd Diacon / weyhet auch des Kö-
nigs Tochter Iphigentiam Christo zu einer Junckfrawen.
Als nun derselbig König starb / vnd Hircacus an seiner
statt regieret / auch Iphigentiam zum Weib begeret /
sprach der heylige Apostel offentlich zu ihm : Er köndt
ihm

ihm ein Braut/ die Christo vermählet wäre/ nit vereh-
lichen/ Darumb als er Mess hielte/ vnnnd am Altar mit
aufgestreckten Armen bettet/ ließ ihn derselb König hin-
derwerts erstechen. Sein Euangelium/ welches He-
braisch geschriben/ ward durch sein offenbarung zur zeit
des Kaisers Zenonis funden.

Anno Dñi
480.

Item zwainzig meyl von Rom/ das leyden des
H. Bischoffs Alexandri/ welcher vmb des Christli-
chen Glaubens willen/ vnder dem Kayser Antonino/
die Band/Kolben/Rham/brinnende Facklen/Hacken/
wilde Thier vnd fewrige ofen/ durch Christi gnad ober-
wunden/ ist endtlich sampt dem kriegsmann Hercula-
no/ welchen er beköht hat/ enthaupt worden. Vnder an-
dern Wunderzeichen hat er ein Knaben vom Tod er-
weckt/ vnnnd da derselb von sener Weib vil wunderding
sagt/ seind 125. Vnglaubigen beköht worden. Der
Pappst Damasus/ hat disen Alexandrium inn ein ge-
hawete kreufft am 26. tag Wintermonats legen lassen.

Anno Dñi
150.

Item zu Rom/ des H. Marterers Pamphili.

Item in Flandern das leyden des heyligen Kna-
bens vnd Marterers Gerulphi.

Item in der Statt Constantias/ des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Laudi/ hat mit der Lehr/ Leben
vnd Wunderzachen gemelte Kirchen erleuchtet/ vnnnd
ist seligklich entschlaffen.

Item die begräbnuß des H. Pappsts Zenonis/ wel-
cher von etlichen Conon genenne wirdt/ wolt sich mit
weltlichen geschäften nit beladen. Da ein grosser zwi-
spalt in erwöhlung eines Pappsts ware/ ist er auß einge-
bung des H. Geistes/ von allen einmütigklich erwöhlee
worden/ dann er war ein Mann/ Englisch im anschawē/
ehwürdig im grauen alter/ rhätzig im sitten/ gaislich
im leben/ warhafftig in der red/ vnd fromm im Gemüth.

Anno Dñi
684.

September

f x. Calend. Octobris.

Der XXII. Tag im Herbstmonat.

Anno Dñi
288.

In Frankreich bey der Statt Seduno / auff dem
Platz Agauno / ist heut der Geburtstag der heyl-
igen berühmten Thebeischen Ritter vnd Mar-
terer Mauricij / Eruperij / Candidi / Constantij / Victo-
ris / Innocentij vnd Vitalis / sampt ihren Gefellen vnd
Kriegsheer / deren ein ganze Legion / das ist / bey 6666.
waren. Dann S. Mauritius der Oberste / zöge mit ob-
genannten Hauptleuten vnd dem ganzen Kriegsheer
zu den Römischen Kaisern Diocletiano vnd Maximia-
no / die sie auffgefodert hetten / vnd ihrer hülf wider die
Fransöser / als des Römischen Reichs Widerwertigen /
gebrauchen wolten. Als nun aber das ganze Kaiserli-
che Heer / vber das Gebürg gen Octodurum came / vñ
Maximianus all sein Kriegsvolk den Abgöttern ließ
Opffern / des widerten sich die Ehrliche Thebeer / vnd
ruckten darumb von dem Römischen Heer bis an den
Fluß Rodan / auff einen lustigen Platz / Agaunum ge-
nannt / entboten auch dem Kaiser / sie weren wol des
Römischen Reichs Vnderthanen / wolten sich auch zu
desselben Defension vnd Beschüzung gern gebrauchen
lassen / wan sie nur mit dem Teufeldienst nichts zuschaf-
fen hetten / dieweil sie alle sampt Christen weren. Der-
halbten Maximianus erzürnet / ließ den zehenden
Mann auß ihnen etliche mal tödten / zum schrecken der
andern Christen. Darauff da wurden sie fernner von
Sanct Maurittio ihrem Obersten zur Marter gesterckt /
entboten dem Kayser wider / sie wolten lieber vmb
Christi willen vnschuldiglich sterben / dann schuldig-
lich

flieh leben/te. Warffen darüber die Waffen hinweg/
knieten allenthalben vnnnd betreten/wurden auch von
dem Hauptmann Eruperto / mit einer herrlichen Red
zum leyden ermahnet. Als sie nun alle mit dem Kay-
serlichen Heer vmbgeben worden / seind sie von den-
selben Jämmerlich ermordt / vnd von den Pferden zer-
trept worden / Auß ihnen seind etliche entrunnen / die
an andern ortern von dem Christlichen Glauben predig-
ten / vnnnd volgendts gemartert worden / als nemlich/
der obgemelte größte Hauptmann Sanct Moritz / ist mit
5000. seiner Kriegsknechten auff dem plas Agauno
bliben. Der nechstvolgende Hauptmann Thyrsus
sampt den seinen / wie auch der dritte Bonifacius / vnd
der vierde Hauptmann mit 300. Mitgesellen / seind
bey Trier von dem Fransösischen Landpfleger Xirio-
uaro / auß des gemeldten Kayfers Maximiani befehlch
vmbbracht worden.

Victor vnd Vesus / als sie von dem plas Agauno
wichen / seind sie mit 66. Gefellen gen Solothurn an-
kommen / vnnnd predigten Gottes Wort / Hyrtacus
aber desselbigen orts Pfleger / hat sie mit dem Schwert
vor Solothurn auff der Brücken enthaupten lassen.
War aber ein anderer Hauptmann von diser Gesell-
schafft auch Victor genant / der zu Xantzen am Rhein
mit 330. Mitgesellen gelidten. S. Gereon zoge von
ihnen gen Eöln mit 318. Kriegsknechten vnnnd The-
beern / welche daselbst ihr Christlich Blut vergossen / wie
volgendts am zehenden tag des Weinmonats soll ange-
zeigt werden.

Über Eöln ligt die Statt Donna am Rhein / da-
selbs Casius vnnnd Florentius mit sibem Mitgesellen /
die Marterkron erlangt. Zu Zürich haben sich fin-
den

September

den lassen S. Felix mit seiner Schwester Regula vnd Cruperantius / welche auch auß diser Gesellschaft / Blützeugen Christi worden. Hieher gehört auch die H. Jungfrau Verena / welche zu Zurzach / wie am ersten Tag Herbstmonats gemelt wirdt / im seiden verschiden ist. Von diser obgemelten Gesellschaft / solt auch gewesen sein Solor / Auctor / vnd Detavius zu Thurin in Demund / Alexander zu Pergamo / Secundo zu Vintimilio. War auch einer vnder ihnen mit Namen Innocentius / dessen Leibe sampt dem Haupt S. Vitalis / durch den H. Bischoff Annonem gen Siberg in Sölner Bisthumb geführt worden.

Item des heyligen Marteners Victoris / welcher nit auß diser obgemelten Gesellschaft / auch zu der zeit kein Kriegsmann war / sonder als die Haiden bey dem todten Leibern S. Mauritij vnd seines Gefellen fassen / vnd schleiffen / war er da vorhanden / vnd priesete dis H. Martener / achtet auch sich selig sein / wann er mit ihnen gemartert were worden. Darumb die Gottlosen ihn bald umbbrachten.

Item zu Regenspurg des heiligen Bischoffs vnd Marteners Emerammi (den man Sanct Haymeran nennet) von Aquitania geboren / der von Jugend auff / den weg des Heren wandelte / die Welt mit ihrer lustbarkeit hassete / sich in heyliger Schrifft vnd güten Künsten übete / Prediget auch inn Frankreich das Euangelium Christi / zoge darnach ins Teutschland / vnd kam gen Regenspurg zur zeit / da Hersog Theoto das Bayerland vnd die Statt Regenspurg Regletet / da vnderwise er die neuen Christen / zoge im Land herumb / vnd prediget / was er dann von den glaubigen empfieng / das gab er den Armen ; vnd nach dem er
wolt

wolt gen Rom ziehen/ der H. Apostel Petri vnd Pauli Gräber zubesuchen/ legert er sich bey dem Flecken Helfsendorff zu einem Brunnen/ vnd bettet / darnach eylet ihm der Herzog Lantbertus nach/ dessen Schwester auff disen heyligen Bischoff bekennet hett / als solt er sie geschwengert haben/ vnd ließ ihm alle seine Gelider gewaltlich abhawen/ Also verschid er auff einem grünen Wasen/ mit einem klaren glantz vmbgeben/ ward zu Asheim in S. Peters Kirchen begraben/ vnd darnach gen Regenspurg in S. Georgen Kirchen geführt / leuchtet mit Wunderzaichen/ rühet noch heutigs tag in dem Kloster zu S. Haymeran genannt.

Item in einem Pietauenser Flecken/ des H. Priesters vnd Beichtigers Florentij/ welcher durch Engelsche ermahnung in Franckreich zog/ vnd vil Wunderzaichen auff dem weg that / ward daselbst von dem heyligen Bischoff Martino zum Priester gemacht/ diente Anno Dñi Gott in einer Hölin 63. Jar / verschid seligklich als er 123. Jar alt war. 330.

Item (als etliche wollen) des heyligen Atheniensischen Priesters vnd Marteners Ionij / der ein Gesell war S. Dionysij / als er von wegen des Predigampts in Franckreich gefangen / geschlagen vnd enthauptet ward/ nam er das abgehawen haupt in seine Hand/ trüg es schier ein meyl zu dem ort / an welchem er nach Gottes schickung rühen solte. Ist derselbig oben am 5. tag Augustmonats gesetzt.

Item des heyligen Meldensischen Bischoffs vnd Beichtigers Sanctini / der auch S. Dionysij Jünger gewesen/ vnd von ihm gen Carnotum zu Predigen geschickt / vnd darnach zum Meldensischen Bischoff geweyhet / auch mit einem gesellen Sanct Antonio versehen ist worden. Als nun Sanct Dionysius sein zu künfft Anno Dñi 100.

zukünfft

September

zükünfftig Martir erkennete / besalhe er disen zweyen/
daz sie es zu Rom dem Paps anzaigen solten. Da starb
Anthonius auff dem Weg / den doch Sanctinus wider
aufferwecket / kamen beyde gen Rom / vnd von dannen
zogen sie wider gen Meldis / daselbst Sanctinus im sei-
den verschide / vnd Anthonius aber sein würdiger Nach-
kommer im Bisshumb auch im seiden entschliefte.

Item in dem Flecken Tomodorenst des heyligen
Abts Johannis.

Item zu Corbeia der heyligen Klosterfunchfrawen
Lutrudis.

Anno Dñi
660.

Item inn der Statt Lauduno die begräbnuß der
H. Witfrawen vnd Ebtisin Salaberge / von Edlen
Eltern geborn / von Geburt blind / oberkam aber ihu Ge-
sicht wider von dem heyligen Abt Eustasio. Nach dem
Tod ihres Ehegemahls / has sie erstlich inn ihrem Vat-
terland / nemblich / inn Lingonenser Vorstatt / darnach
auch zu Leon / ein Kloster gebawen / vnd bey 300. Die-
nerin / in Christo verainigt / geregirt / ist im leben vnd
wunderwercken erleucht vnd gestorben.

Item in Costanger Landschaft / des H. Bischoffs
Laudonis.

Item in Bituricenser Landschaft des H. Reich-
tigers Siluani.

g ix. Calend. Octobris.

Der XXIII. Tag im Herbstmonat.

Zu Puteola in Campanien ist heut der Geburtstag
des heyligen Sosij Diacons der Statt Messenat.
Als diser auff ein zeit inn der Kirchen gemeldter
Statt

Statt das Euangelium lese / vnd der heylig Ianuar-
 rius Bischoff zu Beneuent (vonn welchem am 19. tag
 diß Monats) gegenwertig war / sahe er alsbald
 von seinem Haupt ein Feuerflammen auffsteigen /
 vnd anzeigt / daß er Sasius wurde ein Marterer wer-
 den / wie dann auch geschehen / dann nach wenig tagen /
 im dreißigsten jar seines alters / ward er sampt demsel-
 ben Bischoff gefangen / vnd am vierten Tag nach ihm
 enthaupt. Anno Dñi
280.

Item zu Nicomedia der H. vnd berühmten Junck-
 frauen Tecla / vonn der Statt Iconio geboren / von S.
 Paulo dem Apostel getaufft / von irem Breutigam an-
 klagt / vnder Kayser Nerone inns feur geworffen / auch
 vnder mancherley wilde Thier gethan / welche doch al-
 lenhalb vnuerletzt darvon blibe / kam endlich gen Se-
 leuciam / ward ein gaistliche getrewe Mütter viler Junck-
 frauen / vnd starb daselbst im seiden.

Item in Constanger Gebiet des H. Bischoffs vnd
 Beichtigers Paterni.

Item zu Rom das leyden des H. Papsts vnd mar-
 terers Linus / welches fest am 26. tag Wintermonats her-
 licher gehalten wurde / an welchem tag er erhebt soll wor-
 den sein / daselbst weiter von im.

Item auch zu Rom des hayligen Bischoffs vnd
 Beichtigers Liberis.

Item in Schotland / in dem Kloster Huen / des H.
 Abts vnd beichtigers Adamanni / der in heyligkeit vnd
 lehr berühmpt war / wie Beda von im schreibt.

Item des H. Constantij bischoffs der Statt Aquin /
 welcher als ein sehr heyliger Mann / Prophetischem geist
 geleuchtet / wie S. Gregorius bezeuget. Anno Dñi
520.
Lib. 3. Dialos

Item

September

Item des H. Beichtigers Stabilionis / der ein Jünger des H. Bischoffs Paterni war.

Lib. 1. Dialo.

Item zu Ancona des H. Beichtigers Constantij / von dem Gregorius schreibt / daß er die Irdischen ding verachtet / vnd mit den krefftigen seines ganken gemüts zu den Himilischen ding erkünde sey gewesen. Sein Leib ist gen Venedig geführt worden / vnd in S. Basilij Kirchen.

Item des heyligen martirers Parentis / welches Leib geehret wirdt zu Paris / in dem Kloster S. Martini de Campis.

Item zu Gemblaco die erhebung des Leibs Sanct Guiberti des Beichtigers Christi / der mit wunderzäichen leuchtet.

Item der vierzig Tag nach Marie der seligsten Junckfrawen Himmelfarth / vnd wie der Gaislichen Frawen Elisabeth inn Sachsen geoffenbart / soll die gemelte G. Ottes Gebererin eben an dem tag erslich mit dem Leib gen Himmel auffgefahren sein.

A viij. Calend. Octobris.

Der XXIII. tag im Herbstmon.

Gut ist der Tag der empfencknuß des H. vnd sündtreflichen Vorlauffers vnd Tauffers Christi / Johannis / welche empfencknuß ja etwas besonders auff ihr hat / dieweil Johannes ja von den alten / vnd fruchtbarn vnd heyligen Eltern herkommet : auch in Mütter Leib vor der geburt geheiliget : vnd darneben mit Prophetischem Gaisst erfüllet ist worden / darumb er bey Maria haimsächung vnd grüssen zu weiffagen anfieng / vnd in Mütter Leib auffsprang.

Luc. 1.

Item

Item zu Augustodun der heiligen Märterer An-
tiochij des Priesters / Tyrsi des Diacons / vnnnd Felicis.
Antiochus vnd Tyrsus von dem heiligen Bischoff Po-
licarpo von Orient in Frankreich geschickt / haben das
Euangelium trewlich geprediget / kamen gen Orliens /
warden von dem Kauffmann Felice / der auch ein Christ
war / beherberget / bekönten vnnnd stercketen vil Volcks /
seind endtlich all drey vnder dem Kayser Aureliano ge- Anno Dñi
fangen / gegaislet / ein ganzen tag mit vmbgerenckten 270.
händen auffgehencet / grosse Stein an ire füß gebunden /
ins Fewr geworffen / vnnnd da sie vnuerlezt blieben / auch
enthaupt worden.

Item die begräbnus des heiligen Bischoffs So-
lennis / welcher ein Mensch / der von geburt an blind vnd
taub war / begegnet denselben / fiel er vmb den halß / kus-
set in / sa macht ihn alsbald gesund. War auch ein Car-
notenser Bischoff / vnd tauffet den König Ludwig sät
370. vom Adel / vnd nach dem er fünffzehen jar in Bi-
schoflichem ampt vnstreflich vnd getrew gewesen / für er
zum H. Ern.

Item in Bngerland des heiligen Bischoffs vnd
Marterers Berhardi / vonn wellichem am 23. Tag
Hornungs.

Item zu Calcedonia der heiligen 49. marterer /
welche vmb Christlichen Glaubens willen / mit sampt der
heiligen Euphemia gefangen / welliche auß befehl des
Kayfers Diocletiani / dem Statthalter Prisco vberant-
wortet / auch nach vilen Schlägen vnd grossen martern
enthaupt seind worden.

Item zu Aruernis die begräbnus des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Rustici.

Item

September

Item zu Salzburg die Erhebung des H. Bischoffs
vnd Reichthigers Rupert / von welchem oben am 28.
tag Merckens weyter.

Item inn Beluacenser Landschafft des heyligen
Abts Germani.

Item der heyligen Junckfrawen vnd Ebtiffin Iphi-
genie / vnd ihrer Mütter Eufenisse. Dise Iphigenia
samt ihrem Vatter / Mütter vnd allem Hofgesind /
ward durch die wunderbarlich aufferstehung ihres ver-
storbenen Bruders Euphronis / von dem heyligen A-
postel Mattheo geschehen / befohr / vnd mit dem heyligen
Weyhl zu der ewigen Keuschheit **G D T** geweycht:
auch mehr dann 200. Junckfrawen fürgesetzt: Nach
dem sie aber von ihres Vatters nachkommer zum Ehe-
gemahel begert ward / vnd wider ihr gethan gelübtet
nicht verwilligen wolt / ward ihr Haus mit Fehr omb-
geben. Nach dem aber der Apostel ihr erschien / vnd das
Fehr (welliches den ganzen Königlichlichen Palaß ver-
brennet) auslöschet / da ward der Sohn zühand vom
Teufel besessen / vnd der Vatter Auffezig vnd also vn-
sinnig / daß er sich selbs umbbrachte. Die Junckfraw aber
Iphigenia / verharet inn ihrem heyligen Fürsaz / war
ein fürbild der Gaislichen Junckfrawen / vnd rhüet
im feiden: deren Bruder Euphron vom Volck zum
König erwölt / Regieret sibenzig Jar / erweiteret Chri-
stlich den Gottesdienst / vnd bauet vil Kirchen inn
Ettopia.

Item der H. Junckfrawen Rose.

An disem Tag halten die Juden die Fasten der
versünung.

Neemie 9.

b vij. Calend. Octobris.

Der XXV. Tag im Herbstm.

Gut ist der geburtstag des H. Eleophe/eines auß den 72. jüngern Christi/der mit jm nach seiner vrsend auß den H. Ostertag gen Emaus wandelte / ist daselbst zu Emaus nach der Apostel thailung umb Christi willen von den Juden getödt worden/ eben in dem Haus/ darinnen er Christo den Tisch beraitet/vnd in erkennen in brechung des Brots. Daselbst ward er auch begraben. Luce 24.

Item inn der Statt Ambianis des H. Bischoffs Firmini/ in Irland von edlen Eltern geboren/ vnd von jugent auß in heyliger Schrifft vnderwisen/ da er sibenzehen jar alt war / hat er wie ein ehlicher alter das Predigamt verricht / ward darnach gen Tolosa geschickt/ vnd von dem Bischoff daselbst S. Honorato zum Priester geweyhet/ kam von dannen gen Andegauum/ beköret vil volcks/ zoge darnach gen Belouacum/ ward von dem Pfleger Valerio gefangen/ aber von dem volck mit gewalt erlediget / prediget daselbst noch länger/ beköret vnd tauffet vil volcks / bauet vil Kirchen: kam volgends gen Ambianis / beköret in 14. tagen bey drey tausent Menschen/ ward wider gefangen/ vnd/ damit kein auffrühr im volck wurd/ von dem Pfleger Rictionaro inn der gefencknuß enthauptet.

Item zu Mayland des H. Bischoffs Anathalonis/ so ein jünger war des H. Apostels Barnabe / vnd den Christlichen Glauben zu Mayland vnd Bizzen mit seinem Predigamt trewlich beförderet.

Nn

Item

September

Item zu Leon die begräbnuß des H. Bischoffs Lupi, welcher erstlich ein Einsidel war.

Anno Dñi
270.

Item zu Rom des H. Kriegsmanns Herculani. Als der den H. Alexandrum (vonn welchem droben am 21. tag dis Monats gemeldt) in so mancherley pein vnuerlest bleiben sahe/hat er in Christum glaube/vñ durch enthauptung den Palm;weig der marter empfangen.

Item zu Antisiodoro des H. Bischoffs vnd Beichtigers Ananias oder Anacharis.

Item zu Suesion des H. Bischoffs vnd Beichtigers Principis/der ein Bruder war des H. Remigii/Remensischen Bischoffs/vonn welchem am 1. tag Weinmonats weiter.

Item in Irland des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Barree.

Item zu Eöln am Rheyn die Erhebung des H. Cuniberti/Bischoffs daselbst vnd Beichtigers.

Item in der Burg Blesis des H. Bischoffs vnd Beichtigers Solennis.

Item selige gedechnuß Gerhards/Barfüßer Ordens/welcher ein sehr andechtiger Mann war.

c vj. Calendas Octobris.

Der XXVI. tag im Herbstm.

Bene ist der Geburtstag der H. Marterer Eypriani des Bischoffs / vnd Justine der Jungfrawen / nach dem dise Justina mit sampt ihren Eltern zu Christo belohret vnd getaufft ward / vberstünd sie vil anfechtung des Teufels / sonderlich aber
wolt

wolt sie Cyprianus der Zauberer zu Antiochien zu
Fleischlicher begierd vnd liebe raihen. Dieweil sie aber
in solcher ansechtung / die würdigste Mütter Gottes /
vmb hülf anrufft / durch Göttlichen beystand vnd des
heiligen Creuzes zaichen / vberwand sie alle Teufelische
nachstellung / bekohret auch Cyprianum / der von dem
Bischoff Antimo getaufft / vnnnd erstlich zum Diacon /
darnach zum Priester gemacht / vnd endlich im Bischof-
flichen Ampt / Antimi Nachkommer gemacht worden.
Als nun Cyprianus von den bösen schwarzen künsten /
die er zuuor tribe / erlediget / nach seinem empfangenen
Tauf Christus frey predigte / bekohret er vil Hayden / vnd
thet in Christi Namen wunderzaichen : setz Justina
in ein Kloster / da sie ein Mütter viler Junckfrawen war.
Warden darnach bayde / nemlich / Justina vnd Cypria-
nus / auß befehl des Kayfers Diocletiani / von dem O-
rientischen Grafen Eutelio gefangen / Cyprianus auff-
gehengt / vnnnd mit Klawen gerissen / Justina aber mit
Riemen vnnnd Feusten geschlagen / darnach bayde in ein
Bratpfannen voll zerlassen Bech / vnschlit vñ Wachs
gesezt / bliben aber vnuerlest / seind endlich gen Nico-
media gefürt / vnnnd mit einem Bilger / Theognitus ge-
nannt / enthauptet worden. Ihre Leiber hat man sibent
tag für die Hund geworffen / bliben doch vnberürt / seind
darnach von etlichen Christlichen Schiffluten gen
Rom gefürt / von dem ehrwürdigen Fraven Rufina emp-
fangen / vnnnd in ir Haus begraben worden / rhüen aber
schund zu Placens / oder (wie etlich sehen) zu Padua.

Item in der Statt Albano des H. Senatoris.

Item zu Eöln inn S. Maximini Kirchen die Er-
findung vnd erhebung des H. Bischoffs vnd marterers
Gorgonis / welcher war ein Reichthatter des Königs in

Rn ij

Hispa

Anno Dñi
287.

Anno Dñi

September

Hispanien/vnnd vonn der Gesellschaft der allfftausene
Junctfrawen.

Anno Dñi 300. Item zu Rom des H. Bischoffs Eusebii / der ein
Griech/vnnd in Künsten ein Arzet war/ soll vnder dem
Kaysler Maxentio gemartert worden sein.

Item zu Aruern die begräbnuß des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Apollinaris.

Item die Erhebung des H. Diacons Meynulpfi.

Item in Salsburger Bisthumb des H. Bischoffs
Virgilii / vonn welchem hernach am 27. tag Winter-
monats weiter.

Lib. 3. Dialo. Item des H. Pfisters vnd Beichtigers Amantij/
von welchem S. Gregorius schreibt.

d v. Calendas Octobris.

Der XXVII. tag im Herbstm.

Anno Dñi 277. In der Statt Egea inn Arabia / ist heut der
Geburtstag der heyligen vnnd berümpften mar-
terer Cosme vnd Damiani / welliche zwen Bü-
der vnnd Arzet waren / verachteten das Gelt / vnnd
haileten vmbsonst durch die Krafft Christi allerley
Kranckheiten an Menschen vnnd Viehen / darumb
warden sie vnder der Verfolgung des Tyrannischen
Kaysers Diocletiani gefangen / haben durch G D T
T & S hillff / Wand / Gefencknuß / Meer / Feuer /
Creuz / Stein vnnd Pfeyl überwunden / seind endelich
samt anderen dreyen ihier Brüder (nemblich Antis-
mo / Leontio / vnnd Euprepio) enthauptet worden /
deren Leiber die Gaislichen Männer nicht weit vonn
der

der Statt Egea / an einem ehrwürdigen ort begraben/
aber die Leiber der heyligen Cosme vnd Damiani/ rü-
hensekund zu Venedig in S. Georgen Kloster.

Item der H. Frawen Theodote/welche ein Müt-
ter war der H. Marterer Cosme vnd Damiani.

Item der H. Brüder Adulphi vnnnd Johannis/
welche von ihrer heyligen Mütter Arthemia / inn aller
Gottseligkeit auffgezogen / ihren Christlichen Glauben
in der Marter bestendig vnd herrlich bekanten/vnnnd in
der Arabischen verfolgung ihr blüt vmb Christi willen
willigklich vergossen haben / auch in der Statt Cordu-
ba in Hispanien vmb Christi willen enthaupt.

Item zu Mayland des heyligen Bischoffs Cay/
so des H. Apostels Barnabe Jünger / vnd ein rechter
Apostolischer Mann war / mit Prophetischem Geist
erleuchtet / der auch zu Rom mit dem heyligen Papp
Elemente von seinem Predigampt handelte / vnnnd die
H. Marterer Geruasium vnd Protasium sampt vielen
andern im Christlichen Glauben vnderwiß / vnd sterck-
te / zur zeit der Neronianischen verfolgung. Vnd nach
dem er sein Kirch zu Mayland löblich regieret hett / rü-
het er im Herren.

Item in der Burg Seduno in Franckreich / des
H. Florentini/ welcher sampt dem H. Hilario nach ab-
schneydung der Zungen Christum frey prediget / vnnnd
darumb mit dem Schwert durchstochen ward.

Item an disem tag ist der H. Euangelist Johan- Anno Dñi
nes vnder Domitiano / sampt dem heyligen Diacon 100.
Procoro ins ellend verschickt worden.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd
Marterers Stanislai/ von welchem oben am 11. tag
Apulis weiter.

An iij

Item

September

Item zu Metz / die begräbnusß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Petri.

Item zu Paris des hailigen Grafen vnd Beichtigers Elzeari / von der dritten Regel S. Francisci / führet ein Gottseligen wandel / vnnnd leuchtet mit wunderzeichen.

Item inn Dacia die entschaffung des hailigen Beichtigers Ketilli / regulierten Probsts der Kirchen zu Wiburg.

Item zu Cöln am Rhein die Kirchweyhung in S. Peters Pfarrkirchen.

Item des heyligen Geranni Bischoffs vnd Beichtigers der Statt Paris.

Item zu Sagien die Kirchweyhung derselben Statt / die durch das ganze Bistumb gehalten wirdt.

Item der Geburtstag der H. Junckfrawen Hiltrudis / die auß liebe Christi den Breutigam auff Erden flohe / vnd manlich anhanget Christo dem vnsterblichen Breutigam / hat ihn fürnemmen mit einem löblichen end beschloffen. Ihr leib rühret in Hannonia inn dem Kloster Letiss.

e iiij. Calend. Octobris.

Der XVIII. Tag im Herbstmonat.

Zu Prag in Behmerland ist heut der Tag des heyligen edlen vnd berhämpten Herzogen vnd Marterers Wenceslai / welcher zur zeit Kaisers Dithonis des ersten / seinem Vatter inn Behmischer regierung nachkommen / vnnnd sich in der Christlichen Religion gar eingezogen / vnnnd also Andächtich hielte / das

Anno Dñi
970.

daß er auch seiner Fürstlichen Würde vergaße/ vñnd in der Ernd vñnd Herbst persönlich souil Korn schnitte vñnd Wein lase/ als der Priester im Dpffer der Mese braucht. Ja er gieng auch in den Wald/ hawet das Holz/ vñnd trüg es auff seinen Schultern zu trost vñnd notturffe der Armen: Vbet sich auch stets in außspendung des Almüßens/ in fasten/ heyligen betrachtungen/ wachen vñnd gebett: War ein rechter Vatter der Witwen/ Waisen/ Gefangenen/ vñnd Kranken. Vñnd als er ein mal bey nacht auß der Mettin gieng/ ist er auß anstiftung seines vnglaubigen Brüders Voleklai vñ seiner Haidnischen Mütter Drabonice (welliche zu herrschen begerten) haimlich vñnd betrüglicher weiß mit Spiessen durchstochen worden. Bey seinem Grab thüt GOTT vil wunderzeichen.

Item zu Tolosa des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Exuperij/ der gegen ihm selbst karg/ gegen andern Menschen aber mild vñnd freygebig/ einen Gottseligen wandel führet/ von dem S. Hieronymus schreibt.

Item zu Rom/ der Geburtstag des heiligen Stactei.

Item in der Statt Janua des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Salonis.

Item in Asia/ des heyligen Martererers Maximij/ welcher auß befehl des Tyrannischen Kayfers Decij/ mit Kolben geschlagen/ an ein Ram außgehentt/ vñnd mit hacken also zerrissen ward/ das sein flaisch mit sampt dem Blüt auff die Erden fiel. Ist endtlich verflainigt worden.

Anno Dñi
258.

Item in der Statt Corduba/ der heyligen Martererer Fausti/ Januarij vñnd Martialis/ von wellichen hernach am 13. tag Weinmonats weiter.

R iij

Item

September

Anno Dñi
660.

Item des heyligen Bischoffs Forsei/ welcher von Edlen Eltern geborn / im Geist verzuckt / wunderbarliche ding gesehen / auch schlag für die Sünd empfangen hat. Als er aber wider zu ihm selbst kam / predigt er den Schotten/ ward zum Bischoff gemacht / prediget auß Englischer ermahnung in Irland / folgendes vom Volck von dannen verstoffen / kam er inn Franckreich / bawet zwen Klöster/ vnd endet sein leben löblich.

Item im Teutschland / in dem Kloster Fuld / der heyligen Junckfrawen Liebe/ so auß Engeland bürtig/ vnd von dem heyligen Bonifacio ihrem Blütsverwanten berüfft vnd gesetzt ward / ein Mairerin vnnnd Mütter vieler Gottseligen Jung vnd Klosterfrawen/ dieweil sie selbst von Jugend auff nit allein im Kloster / sonder auch in Christlicher Lehr/ Zucht / Scham vnd Gehorsam auffgezogen/ sich aller Demüt vnnnd Gottseligkeit beflisse. Laß gern in Büchern/also daß sie nimmer ohn ein Büch gesehen ward/ leuchtet mit vilen Wunderzeichen/ löschet ein grosse brunst mit Salt vnnnd Wasser/ so Sanct Bonifacius geweyhet / vertrib auch durch ihr Gebett vnnnd des heyligen Creuzes zaichen/ ein grosses vngewires Wetter. König Pipinus vnnnd sein Sohn Carolus Magnus/ hetten sie in grossen Ehren. Als sie endlich das hochwürdigste Sacrament empfangen / gab sie **G O T T** ihr unbesleckte Seel wider. Ihr Leib ward gen Fuld geführet / vnnnd daselbst begraben/ da **G O T T** vilen gebrechlichen grosse Wolthat erzaigt hat.

Item in Engeland der H. Ebtiffin Zele/ welche der gemelten Liebe gefreundtin war.

Item (als esliche wollen) die entschaffung der H. Junckf.

Junckfrawen Eustochij/welche von S. Hieronymo sehr hoch gerhumbt wurde. Von ihr ist oben am 20. Tag Homungs weyter gemelbt.

Item von etlichen wurde heut ein Fest von eines jeden Menschen aignen Engel gehalten.

f. iiij. Calend. Octobris.

Der XXIX. tag im Herbstmonat.

Wiff dem Berg Gargano/helt man heut ehwür-
dige gedächenuß des heyligen/hochberhumbten/
fürtrefflichen vnd sichhaffigen Ersengels Micha-
elis/ der an demselben orth erschienen/vnnd ein Kirchen
wunderbarlich gebawet hat. Ist auch heut das groß/
herlich vnd gemain Fest S. Michael vnnd aller lieben
außerwöhlten heyligen Engeln **G D T T S**/welliche
in neun folgende Chör vnnd ordnung gethailt werden/
vnd haissen: Seraphin, Cherubin, Throni, Dominatio-
nes, Virtutes, Potestates, Principatus, Archangeli, An-
geli: von welchen allen S. Dionysius/Gregorius vnd
Bernhardus vil vnnd grosse fürtreffliche ding schreiben.
Ihr zahl ist vnzahlbar/ ihr weißheit/ klarheit/ durch-
leuchtigkeit/vnschuld/ herligkeit/gewalt/ frewd vnnd
glory ist vns Menschen vnaussprechlich vnd unbegreif-
lich. Sie sehen stets das Angesicht **G D T T S**/ vnd
loben ihn tag vnd nacht: Vnnd dienen jedoch vns auff
Erden/ ja sie seind (wie Paulus sagt) alle dienstbare
Gaisler/ von wegen der außerwölkten gesandt/ denen sie
trewlich/vnd auß liebe dienen/im leben/im tod/vñ nach
dem tod. Seind einmal vnserer tröster/weyßer/ ster-

Esat. 6.
Matth. 18.
Seb. 1.

N n v cker/

September

Dan. 10. 12.
Apocal. 12.

cker/ Beschirmer vnd Belaiter. Vnder ihnen aber ist Michael als der fürnembste/ auch ein Fürst vnd Oberster der Kirchen/ im Alten vnnnd Newen Testament/ der wider Luciferum den schwarzen bösen Engel vñ seinen Anhang im Himmel kempffen vnd Sigen kundt/ durch welchen GOTT offte grosse wunderbarliche krafft vnd Victori erzeitet hat.

Item in Tracta der heyligen Eutici/ Plauti vnd Craclete.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Fraternali/ welcher als bald/ vnnnd am ersten tag/ von wegen des Christlichen Glaubens von den Gottlosen getödtet/ da er sich des Hirtenampts annamme.

Item in dem Kloster Mediolaco bey Trier/ der Geburtstag des H. Erzbischoffs vnnnd Beichtigers Lutwini.

Item des heyligen Regensfischen Bischoffs Marimi/ von welchem hernach am 27. tag Wintermonats weiter.

Item in India des H. Beichtigers Josaphat/ dessen Vatter/ mit Namen Auennir/ ein gewaltiger König in India/ vnnnd ein gewaltiger Verfolger der Christen gewesen. Als ihm diser Sohn geboren ward/ müßt er in ein besondern schön Gemach versperret bleiben/ vnnnd in allerley wollustbarkeit auffgezogen werden/ damit er nichts von dem Christlichen Glauben höret/ aber auß schickung Gottes/ ein heyliger Einsidel/ mit namen Barlaam/ kam zu ihm/ als inn gestalt eines Kauffmanns/ vnd vnderwisc ihn dermassen/ in Christlichem Glauben/ das er auch hernach sein Vatter/ vnd das ganze Königreich zu Christo beköhet. Als er folgenden 25. Jar alt war/ seht diser Josaphat ein andern König

Anno Dñi
360.

König an sein statt / gieng in die Wüsten zu seinem
 Maister Barlaam/dienet Gott 35. jar lang in gros-
 ser Armut/ vnd führt endtlich zum H. Erren. Sein Leib
 ward in der Erhebung also ganz erfunden / daß er auch
 von seiner Leiblichen Farb vnuerendert gesehen ward/
 gab auch ein lieblichen Geruch von sich/ welcher zu viler
 gesundheit diener. Von disem Josaphat hat Damas-
 cenus ein schön Bäch geschriben.

Item zu Treccas des H. Münchs vnnnd Beichti-
 gers Besionis.

Item die erfindung des Leibs S. Bisleti/ des Bi-
 schoffs vnnnd Beichtigers.

g Pridie Calend. Octobris.

Der XXX. Tag im Herbstmonat.

Zu Bethlehem in Judea / ist heut der Tag der be-
 gräbnuß des H. Priesters vnnnd fürtrefflichen Kir-
 chenlehrers Hieronymi / inn der Statt Stridon/
 in Dalmacia gelegen/ geboren/ der zur zeit des Kayfers
 Constantini Magni zu Rom studiert / ja auch getaufft
 ward/ in Hebraischer/ Caldaischer/ Griechischer vnnnd
 Lateinischer sprach treflich wol erfahren. Zoge dar-
 nach in Franckreich / vnnnd von Rom in Siriam/ begab
 sich in die eusserste wüsten/ allda er die sünd seiner jugent
 mit zähern gebüßet/ auch mit fasten/ wachen/ betten/ vñ
 vnglaublicher harter strengigkeit / die gailheit seines
 flaisches züchtiget/ vnnnd dem Geist vnderworffen macht.
 Kam darnach wider gen Rom / vnnnd ward Priester /
 daß aber von wegen seiner Mißgönnner / zoge er wider
 in Siriam. Vnd kam endtlich gen Bethlehem. Da er-
 langt

222
September

langt er von S. Cyrillo dem Bischoff zu Jerusalem/
das ort der Krippen des Herren zu seiner Wohnung/
bayet daselbst ein Kloster von der H. Witwen Paule
kosten/ vnd lebte mit den seinen nach der Apostolischen
Regel/ war aller Kezer Feind vnd Hammer/ vnd aller
boßheit widersacher. Nach dem er nun gar vil gewal-
tige vnd hailfame Bücher zu grossen nutz der Ehrlichkeit
geschriben/ auch allerley gefahr/ mühe vnd anfechtung
vberstanden hat / verschied er zu Bethlehem im feiden/
im 98. Jar seines alters / vnder dem Kayser Hono-
rio / Sein Leib wirdt gesund zu Rom inn vnser lieben
Frawen Kirchen gefunden / leuchtet mit Wunder-
zeichen.

Anno Dñi
422.

Item zu Solothurn inn der Awdgnoschafft / ist
heut geschehen das leyden der heyligen trefflichen Mär-
terer Victoris vnd Viti / sampt ihren 66. Mitgesel-
ten/ auß dem herrlichen Kriegsheer S. Morizen vnd
der Thebeer. Als dise obgemelte sich von dem Gott-
losen vnd Abgöttischen Heer des Kayfers Mari-
miani absündereten / vnd darumb sich gen Solothurn
begaben / daß sie den Abgöttern gar nicht opffern wol-
ten / hat sie der Pfleger Hircacus / auß Kayserlichem
befelch / mit Banden vnd Ketten / an Händen vnd Fü-
ßen binden / vnd ferner gewulich peinigen lassen. Da
erschien ein Himilisch Licht vber ihnen / vnd zerris alle
ihre Bande / daß die Peiniger zur Erden niederfielen.
Vnd ob wol ein groß feu ihnen bereit war / so kamen
sie doch durch GOTTES krafft vnuerlest darvon / da-
rumb dann vil Haiden zu Christo beköhret wurden.
Darnach seind sie auff der Brucken vor der obgemel-
ten Statt alle enthauptet / vnd in das Wasser Aren
geworffen worden. Mit weyt aber von der Brucken / als

als sie ein wenig das Wasser hinab gerunnen / haben sie sich wider auffgerichtet / trügen ihre Häupter mit ihren eignen Händen / giengen an ein Ditz / knieten da nider / vnnnd beteten schier ein stund lang vor meniglichen / vnd nach dem Gebet lieffen sie ihre häupter niderstrecken / vnd bey dem ort rhüen sie noch heutigs tag / vnnnd leuchtent mit grossen wunderzaichē. Welche Reliquien 500. jar verborgen gelegen / vnnnd von der Gottseligen Königin Berca / des Römischen Königs Rudolphys Ehegemahel / durch Gottes offenbarung funden vnd erhaben / ja auch mit einem newgebawenen Stifte gezieret seind worden.

Item inn der Statt Placenz des H. Marterers Antonini. Nach dem er auß der Thebeer Kriegshere dem Tod entgangen / vnnnd vil Landschaffien durchwandert hette / ward er gefangen vnnnd enthauptet / welches unbekannter leib von dem heyligen Sauino / derselben Statt Bischoff / durch Göttliche offenbarung erfunden vnd erhaben worden. Bey welcher erhebung sechs unbekante Bischoff erschienen / die hernach nimmer gesehen warden / leuchtet auch mit Wunderzaichen.

Item zu Rom des heiligen Marterers Leopardi / welcher iesund zu Nax rhüet / vnnnd auß befehl des abtrinnigen Kayseris Juliani / schwere bittere pein vmb Christi willen vberstanden / vnd enthaupt worden.

Item inn Engeland des heiligen Honorij / Erzbischoffs zu Cantelberg / so der fünfft nach Sanct Augustino gewesen / welcher den lauff seines Lebens zu der Ehr Gottes trewlich vollendet / vnnnd im freid entschlaffen ist.

Anno Dñi
653.

Item

222
September

Item zu Schalun des H. Leudomiri / derselben
Statt Bischoffs vnd Beichtigers.

Item die Erhebung des H. Dithonis Bischoffs
zu Bamberg vnnnd Beichtigers / welcher auch am 30.
tag Brachmonats gesetzt ist / Der war vonn Erborn
vnnnd gewaltigen Eltern / nemblich Bartholdo vnnnd

Anno Dñi
1102.

Sophia geboren / des Bischoffs Ruberti Nachköm-
ling / vonn Kayser Hainrich / denen vonn Bamberg
zum Bischoff geben / auch vom Pappst Paschali Con-
firmirt vnd besetztigt. Er ward den Armen so günstig
vnd genaigt / das er seinem aigen Mund abbrach / vnd
den Armen zu hülf kam. Darumb / als auff ein zeit ein
thewr gekauffter Fisch ihm für kam / sprach er : Solt
ich so thewr gekauffte speiß allein essen ? Weg mit dem
köstlichen Fisch / vnnnd bringet ihn meinem Christo / ic.
Diser ward vonn Boleslao dem Herzog inn Poln be-
rufft / das Pomerland auß der Haidenschafft zum
Christenlichen Glauben zu beköhen / welliches er mit
Gottes gnaden trewlich verrichtet. Als er darnach
wider gen Bamberg zoge / batwet er daselbst Sanct Mi-
chels berg / vnd Münchs berg / auch vil andere Gottes-
häuser vnd Klöster / vnd nach dem er sibem vnnnd dreißig
jar dasselb Bisshumb löblich regieret / starb er im Herin.

Anno Dñi
1139.

Ward darnach sein Leib vnnnder Pappst Elemente des
dritten erhaben.

Anno Dñi
1189.

Item zu Rom die begräbnus des H. Münchs vnd
Beichtigers Simeonis / welcher ein Sun war des Gra-
fen zu Veromandia.

Item der H. Witfrawen Sophie. Vonn welcher
wepeter oben am 1. tag Hermonats.

Item Rachelis der Haußfrawen des Patriarchen
Jacobs / welche verdolmetscht wurde / ein Schaaf.

Item

Item selige gedechtnuß Jacobi de Viniaco Cartheuser Ordens / den Geistlichen betrachtungen gar ergeben / der auch nach seinem Tod durch wunderzeichen zuleben anfieng.

Item selige gedechtnuß Johannis Corneris / auch Cartheuser Ordens / der ein Mann war grosser hailigkeit / vnd mit wunderzeichen geleuchtet hat.

Item zu Paris das Fest der heyligen Reliquien vnd Hailthumbs / die von dem H. König Ludwig / daselbst inn die hailig Königlich Cappel / ehlich geleyet worden seind.

Värlliche Gedächtnuß vnd Geburtstäg der Außerswölsten lieben Heyligen Gottes / im October oder Weinmonat.

A Calendis Octobris.

Der I. Tag im Weinmonat.



B Rom ist heut der Geburtstäg des heyligen martirers Arethe / vnd anderer 504.

Item in der Statt Thomis des heyligen Püsel / Crescentis vnd Euagrif.

Item